

mira

meeting industry report **austria**



© Österreich Werbung / Burgstaller

10
Jahre
mira

Meeting Industry Report **Austria 2018**

Herausgeber:
Austrian Convention Bureau & Österreich Werbung

8. Mai 2019



mira
meeting industry report **austria**

Die Profis der österreichischen Tagungsbranche machen's möglich



Danksagung

Das Austrian Convention Bureau und die Österreich Werbung bedanken sich bei allen Mitwirkenden, die zum Entstehen des jährlichen Meeting Industry Report Austria beitragen.

Ein besonderer Dank gilt den neun österreichischen Convention Bureaus, die mit viel Engagement in den Bundesländern die Bedeutung einer österreichweiten Kongressstatistik kommunizieren und regelmäßig Melder akquirieren, informieren und motivieren. Sie sind Anlaufstelle für Tagungsbetriebe und Veranstalter sowie wichtiger Kooperationspartner des Austrian Convention Bureaus.

Ein weiterer Dank richtet sich an die österreichischen Tagungsbetriebe. Durch ihre Veranstaltungsmeldungen können kleine bis große Veranstaltungen aus ganz Österreich erfasst und verarbeitet werden. Mit ihrem Einsatz und ihrem Know-how ermöglichen sie die Realisierung von erstklassigen Veranstaltungen und tragen zur internationalen Reputation Österreichs als weltweit führende Tagungsdestination bei.

Ebenso danken das Austrian Convention Bureau und die Österreich Werbung allen Veranstaltern, die ihre Kongresse, Firmentagungen und Seminare in Österreich abhalten und somit die Grundlage für den Meeting Industry Report Austria schaffen.

DANKE an alle, die zum Erfolg des Meeting Industry Report Austria (mira) beitragen!

Vorwort

Kongresse und Tagungen fungieren für Unternehmen, Universitäten und Organisationen als Brücke zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit und leisten einen wesentlichen Beitrag zu nationaler wie internationaler Vernetzung. Die Kongress- und Tagungsbranche ist damit eine Visitenkarte für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Österreich sowie ein wichtiger Treiber für Innovation und Forschung.

Das Austrian Convention Bureau (ACB) und die Österreich Werbung (ÖW) präsentieren im zehnten Folgejahr die Ergebnisse des Meeting Industry Report Austria (mira). Die Daten werden jedes Jahr umfangreicher und erfassen laut Einschätzung des ACBs derzeit rund 95% der Kongresse. Die Datenmenge der Firmentagungen und Seminare ist stark abhängig von der Meldemoral der österreichischen Tagungsbetriebe, die Veranstaltungen durchführen. Deren aktive Teilnahme an der Statistik hat daher einen wesentlichen Einfluss auf die Gesamtjahresergebnisse. Eine starke Positionierung und eine allgemeine Bewusstseinsverankerung der Bedeutung und Wichtigkeit der Kongress- und Tagungsindustrie durch die vorliegenden Zahlen stärkt die Glaubwürdigkeit und Kompetenz des Landes. Österreichs Ruf als kompetente und vielseitige Tagungsdestination ist weit über die Landesgrenzen bekannt. Dies belegen nicht nur die mira-Zahlen, sondern auch die jahrelange Präsenz Österreichs auf den vorderen Plätzen der internationalen Kongressstatistiken.

Beim Kongress- und Tagungsgeschäft in Österreich handelt es sich um ein stabiles, vielseitiges und zukunftssträchtiges Wirtschaftsegment. Eine besondere Stärke der heimischen Tagungsindustrie liegt in den vielen professionellen Dienstleistern und Gastgebern, die mit hoher Servicequalität und Know-how bei der Austragung und Organisation von Kongressen punkten. Zudem profitiert die Ganzjahres-Meeting-Destination Österreich von einer stabilen politischen und wirtschaftlichen Lage, ausgezeichneter Infrastruktur, der zentralen Position in Europa sowie einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Österreich gilt auch als Vorreiter im Bereich umweltverträglicher Veranstaltungen. Die Umweltzeichenrichtlinie 62 für Green Meetings and Events hat sich als glaubwürdiges Gütesiegel in der Branche etabliert. Besonders erfreulich ist, dass die EU-Ratspräsidentschaft im vergangenen Jahr unter dem Nachhaltigkeitsaspekt stand und Österreich als „grüne“ Tagungsdestination damit einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung in diesem Bereich leisten konnte.

Jedes der neun Bundesländer in Österreich verfügt über ein eigenes Convention Bureau und bietet Veranstaltern ein umfangreiches Service. Sie informieren über die unterschiedlichen Destinationen und Regionen und unterstützen bei der Suche nach den idealen Partnern. Besonders schätzen Veranstalter das variantenreiche Angebot Österreichs. Die Bundesländer bieten unterschiedliche Veranstaltungsstätten, Landschaft, Kulinarik und Kultur bis hin zu Outdoor-Aktivitäten. Vor allem im Corporate Meeting Bereich ist diese Vielfalt interessant. Zusätzlich zur Hauptveranstaltung (Kongress, Firmentagung oder Seminar), werden auch zahlreiche Side Events in der ausgewählten Destination ausgetragen, die einen weiteren wesentlichen Beitrag zur lokalen Wertschöpfung leisten. Zudem sind zur optimalen Umsetzung von Veranstaltungen weitere (Dienst-)Leistungen nötig. Die Tagungsindustrie ist somit ein breiter Wertschöpfungsmotor, der weit über den touristischen Kern hinauswirkt.



Dr. Petra Stolba, Geschäftsführerin Österreich Werbung
Christian Mutschlechner, Präsident Austrian Convention Bureau

Nachhaltige Investitionen müssen getätigt werden, die Chancen der Digitalisierung ergriffen und der Branchennachwuchs sowie Mitarbeiter in unseren Betrieben gefördert werden. Eine 2018 durchgeführte Umfrage in Österreichs Tagungsbetrieben ergab, dass heimische Betriebe bereit sind, Geld in die Hand zu nehmen. Investiert wird sowohl in Hardware (z.B. Technik und Ausstattung) als auch Software (z.B. Personal und Digitalisierung), um die aktuellen Ansprüchen der Veranstalter und Teilnehmer erfüllen zu können und im internationalen Wettbewerb zu bestehen.

Für eine auch künftig positive Kongressbilanz muss die heimische Tagungsindustrie weiterhin Märkte beobachten und bearbeiten sowie Veranstalter, Unternehmen und Organisationen im In- und Ausland über das Angebot informieren. Besonders positiv ist daher die zukunftsweisende Zusammenarbeit zwischen den neun Convention Bureaus in den Bundesländern und der Österreich Werbung sowie die gemeinsame Erarbeitung einer Convention-Marke.

Inhaltsverzeichnis

Jahresergebnis 2018	4
Österreichische Tagungsindustrie 2015 - 2018	6
Kongresse 2015 - 2018	7
Firmentagungen 2015 - 2018	8
Seminare 2015 - 2018	9
Kongresse 2018 im Detail	10
Monatsverteilung nationale und internationale Kongresse	10
Themengebiete nationale und internationale Kongresse	16
Kongressgröße nationale und internationale Kongresse	18
Locations nationale und internationale Kongresse	20
Firmentagungen 2018 im Detail	22
Locations nationale und internationale Firmentagungen	22
Seminare 2018 im Detail	24
Themengebiete nationale Seminare	24
Locations nationale Seminare	25
Tagungsindustrie in den Bundesländern	26
Jahresergebnis 2018 Anzahl der Veranstaltungen in den Bundesländern	26
Jahresergebnis 2018 Teilnehmer in den Bundesländern	28
Jahresergebnis 2018 Nächtigungen in den Bundesländern	30
Anzahl der Veranstaltungen im Zeitreihenvergleich	32
Teilnehmer im Zeitreihenvergleich	34
Nächtigungen im Zeitreihenvergleich	36
Veranstaltungen 2018 in den Landeshauptstädten	38
Teilnehmer 2018 in den Landeshauptstädten	38
Nächtigungen 2018 in den Landeshauptstädten	39
Veranstaltungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis	40
Nächtigungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis	41

Farbcode

Jahresergebnis

Kongresse im Detail

Firmentagungen im Detail

Seminare im Detail

Tagungsindustrie der Bundesländer

Abkürzung

TN = Teilnehmer

Jahresergebnis 2018

2018 verzeichnet die Tagungsbranche ein Gesamtaufkommen von 21.381 gemeldeten Veranstaltungen: 4.883 Kongresse (22,8%), 11.089 Firmentagungen (51,8%) und 5.409 nationale Seminare (25,3%). In Summe haben rund 1,7 Millionen Personen an fortbildenden Veranstaltungen in Österreich teilgenommen. Teilnehmerstärkstes Segment waren erneut Kongresse mit knapp 53,3%.

Gemessen an der Anzahl sind Kongresse im Vergleich zu Firmentagungen und Seminaren das kleinste Segment. Obwohl Kongresse nur knapp ein Viertel der gesamten Veranstaltungen in Österreich ausmachen, generieren sie mehr als die Hälfte aller Teilnehmer und knapp drei Viertel aller Nächtigungen.

Vor allem internationale Kongresse sind nächtigungswirksam. Teilnehmer internationaler Kongresse bringen das 4-fache an Nächtigungen im Vergleich zu Teilnehmern nationaler Kongresse.

Kongresse bleiben 2018 mit durchschnittlich 185 Teilnehmern das stärkste Veranstaltungsformat. Ein internationaler Kongress hat im Durchschnitt um 143 Teilnehmer mehr als ein nationaler Kongress und dessen Teilnehmer bleiben etwa 3 Nächte länger.

Nächtigungsanteil der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen

Tourismuskongresse	149.819.382	100%
Kongresse	2.583.600	1,7%
Firmentagungen	830.347	0,6%
Seminare	75.472	0,1%
Tagungswirtschaft Gesamt	3.489.419	2,3%

Gemessen an den Tourismuskongressen erzielt die Tagungsindustrie 2018 einen Nächtigungsanteil von 2,3% in Österreich.

Tagungsorte 2018 in Österreich

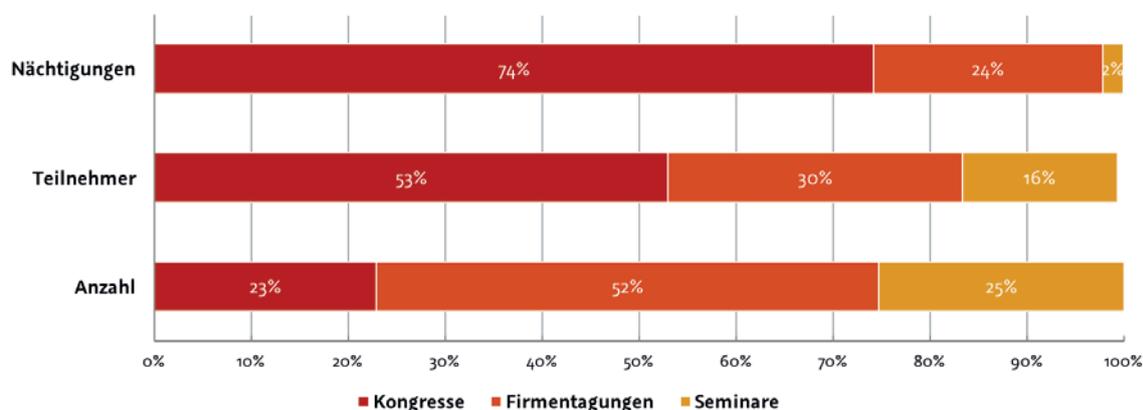
Kongress- & Konferenzhotels	212	34,1%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	94	15,1%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	88	14,2%
Palais & Museen	36	5,8%
Außergewöhnliche Locations & Andere*	191	30,8%
	621**	100%

*Unter Außergewöhnliche & Andere fallen jene Locations, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können wie beispielsweise Kinos, Schiffe, Flughäfen, Krankenhäuser, Restaurants usw.

**In der Datenbank des Meeting Industry Report Austria sind 3.068 Tagungsorte erfasst. 2018 wurde für 621 Veranstaltungsorte mindestens eine Veranstaltung gemeldet.

Jahresergebnis | 2018

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Anzahl	4.883	22,8%	11.089	51,8%	5.409	25,3%	21.381	100,0%
national	3.186	65,2%	8.101	73,1%	5.409	100,0%	16.696	78,1%
international	1.697	34,8%	2.988	26,9%			4.685	21,9%
Teilnehmer	902.885	53,3%	518.044	30,3%	273.717	16,0%	1.694.646	100,0%
national	430.742	47,7%	338.076	65,3%	273.717	100,0%	1.042.535	61,5%
international	472.143	52,3%	179.968	34,7%			652.111	38,5%
Nächtigungen	2.583.600	74,0%	830.347	23,6%	75.472	2,1%	3.489.419	100,0%
national	479.293	18,6%	327.728	39,5%	75.472	100,0%	882.493	25,3%
international	2.104.307	81,4%	502.619	60,5%			2.606.926	74,7%
Ø Teilnehmerzahl		185		47		51		79
national		135		42		51		62
international		278		60				139
Ø Nächtigung/TN		2,86		1,60		1,00		2,33
national		1,11		0,97		1,00		1,05
international		4,46		2,79				4,00
Ø Dauer		2,29		2,02		2,03		2,09
national		1,93		1,91		2,03		1,95
international		2,96		2,73				2,81
Teilnehmertage	2.064.265		1.048.733		556.965		3.536.478	
national	830.794		645.107		556.965		2.036.206	
international	1.396.397		491.859				1.835.280	



Da Wien die Dauer von Firmentagungen und Seminaren nicht erfasst, wird die durchschnittliche Dauer auf Basis der Veranstaltungen in den Bundesländern (exkl. Wien) hochgerechnet.

Die erfassten Seminare in Wien sind eintägige Veranstaltungen und haben keinen Einfluss auf die Nächtigungszahl. Die durchschnittliche Nächtigungszahl bezogen auf alle Veranstaltungsarten (2,3 Nächte pro Teilnehmer) wurde ohne die Seminarteilnehmer in Wien berechnet.

Jahresergebnis | Österreichische Tagungsindustrie 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Anzahl	21.381	- 1,2%	21.641	+ 11,9%	19.338	+ 6,4%	18.172
national	16.696	- 0,3%	16.738	+ 11,3%	15.037	+ 4,8%	14.355
international	4.685	- 4,4%	4.903	+ 14,0%	4.301	+ 12,7%	3.817
Teilnehmer	1.694.646	+ 0,2%	1.692.020	+ 10,7%	1.528.160	+ 4,8%	1.458.131
national	1.042.535	+ 0,5%	1.037.012	+ 10,5%	938.869	+ 5,2%	892.825
international	652.111	- 0,4%	655.008	+ 11,2%	589.291	+ 4,2%	565.306
Nächtigungen	3.489.419	+ 0,1%	3.485.008	+ 5,7%	3.297.371	+ 5,5%	3.126.628
national	882.493	+ 1,8%	866.820	+ 5,4%	822.027	+ 5,9%	776.206
international	2.606.926	- 0,4%	2.618.188	+ 5,8%	2.475.344	+ 5,3%	2.350.422
Ø Teilnehmerzahl	79	+ 1,6%	78	- 1,0%	79	- 1,2%	80
national	62	+ 0,7%	62	- 0,1%	62	+ 0,7%	62
international	139	+ 3,9%	134	- 2,5%	137	- 7,4%	148
Ø Nächtigung/TN	2,33	+ 1,4%	2,30	- 1,7%	2,34	- 1,9%	2,39
national	1,05	+ 3,5%	1,01	- 0,2%	1,01	- 3,2%	1,04
international	4,00	- 0,1%	4,00	- 4,8%	4,20	1,0%	4,16
Ø Dauer	2,09	+ 2,8%	2,03	- 9,1%	2,23	+ 6,2%	2,10
national	1,95	+ 5,0%	1,86	- 5,9%	1,98	+ 1,5%	1,95
international	2,81	- 0,9%	2,84	- 21,1%	3,60	+ 30,1%	2,77
Teilnehmertage	3.536.478	+ 3,1%	3.428.804	+ 0,6%	3.407.646	+ 11,3%	3.061.410
national	2.036.206	+ 5,4%	1.931.963	+ 4,0%	1.857.418	+ 6,7%	1.741.486
international	1.835.280	- 1,4%	1.860.476	- 12,4%	2.123.377	+ 35,6%	1.565.523

Die Anzahl der Kongresse, Firmentagungen und Seminare sinkt 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 1,2%. Zudem wurden 2018 4,4% weniger internationale Veranstaltungen gemeldet. Die Gesamtanzahl der Teilnehmer nimmt im Vergleich zu 2017 um 0,2% zu. Ein geringes Wachstum wird auch bei den Nächtigungen erzielt. Insgesamt können um 0,1% mehr Nächtigungen als im Jahr 2017 verbucht werden, was absolut 4.411 Nächtigungen entspricht.

Die durchschnittliche Dauer hält konstant bei zwei Tagen. Die durchschnittliche Teilnehmeranzahl steigt nach einem Rückgang 2017 wieder auf 79 Teilnehmer pro Veranstaltung an.

Jahresergebnis | Kongresse 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Anzahl	4.883	- 4,3%	5.105	+ 9,1%	4.681	+ 8,2%	4.328
national	3.186	- 8,2%	3.470	+ 10,0%	3.155	+ 10,1%	2.865
international	1.697	+ 3,8%	1.635	+ 7,1%	1.526	+ 4,3%	1.463
Teilnehmer	902.885	+ 1,2%	892.309	+ 8,4%	823.329	+ 3,0%	799.235
national	430.742	- 2,1%	440.110	+ 7,9%	407.917	+ 2,7%	397.218
international	472.143	+ 4,4%	452.199	+ 8,9%	415.412	+ 3,3%	402.017
Nächtigungen	2.583.600	+ 2,0%	2.532.091	+ 5,5%	2.399.352	+ 4,2%	2.303.266
national	479.293	+ 4,5%	458.795	+ 6,3%	431.508	+ 3,2%	417.929
international	2.104.307	+ 1,5%	2.073.296	+ 5,4%	1.967.844	+ 4,4%	1.885.337
Ø Teilnehmerzahl	185	+ 5,7%	175	- 0,7%	176	- 4,9%	185
national	135	+ 6,5%	127	- 1,7%	129	- 7,0%	139
international	278	+ 0,4%	277	+ 1,7%	272	- 1,0%	275
Ø Nächtigung/TN	2,86	+ 0,8%	2,84	- 2,5%	2,91	+ 1,2%	2,88
national	1,11	+ 7,0%	1,04	- 1,7%	1,06	+ 0,7%	1,05
international	4,46	- 2,7%	4,58	- 3,3%	4,74	+ 1,0%	4,69
Ø Dauer	2,29	+ 0,7%	2,27	- 3,5%	2,35	+ 1,3%	2,32
national	1,93	+ 6,0%	1,82	- 1,6%	1,85	- 0,6%	1,86
international	2,96	- 8,1%	3,22	- 5,1%	3,39	+ 5,3%	3,22
Teilnehmertage	2.064.265	+ 2,0%	2.023.033	+ 4,5%	1.935.465	+ 4,3%	1.854.787
national	830.794	+ 3,7%	800.949	+ 6,2%	754.032	+ 1,8%	740.364
international	1.396.397	- 4,0%	1.454.504	+ 3,3%	1.407.936	+ 8,9%	1.292.610

Das Jahresergebnis der Kongresse zeigt ein gleichbleibendes Bild. 2018 fanden in Österreich 4.883 Kongresse statt. Das entspricht einem Rückgang von 4,3% im Vergleich zu 2017.

Die Teilnehmeranzahl und die Nächtigungen hingegen steigen im Jahr 2018 an, genauso wie die durchschnittliche Dauer.

Die durchschnittliche Kongressdauer liegt seit 2014 knapp über zwei Tagen. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl nationaler Kongresse nimmt nach einem kontinuierlichen Rückgang in den vergangenen Jahren, von 127 Teilnehmern im Jahr 2017 auf 135 Teilnehmer im Jahr 2018 zu. Im Vergleich dazu bleibt die Teilnehmerzahl internationaler Kongresse konstant.

Jahresergebnis | Firmentagungen 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Anzahl	11.089	- 1,4%	11.241	+ 14,4%	9.826	+ 15,3%	8.520
national	8.101	+ 1,6%	7.973	+ 13,1%	7.051	+ 14,4%	6.166
international	2.988	- 8,6%	3.268	+ 17,8%	2.775	+ 17,9%	2.354
Teilnehmer	518.044	- 4,9%	544.785	+ 9,2%	498.951	+ 15,9%	430.579
national	338.076	- 1,1%	341.976	+ 5,2%	325.072	+ 21,6%	267.290
international	179.968	- 11,3%	202.809	+ 16,6%	173.879	+ 6,5%	163.289
Nächtigungen	830.347	- 5,4%	877.417	+ 7,8%	813.554	+ 10,1%	739.157
national	327.728	- 1,4%	332.525	+ 8,6%	306.054	+ 11,7%	274.072
international	502.619	- 7,8%	544.892	+ 7,4%	507.500	+ 9,1%	465.085
Ø Teilnehmerzahl	47	- 2,7%	48	- 5,0%	51	0,0%	51
national	42	- 2,9%	43	- 6,8%	46	+ 7,2%	43
international	60	- 2,9%	62	- 1,5%	63	- 9,2%	69
Ø Nächtigung/TN	1,60	- 0,4%	1,61	- 1,2%	1,63	- 5,2%	1,72
national	0,97	- 0,1%	0,97	+ 3,4%	0,94	- 8,6%	1,03
international	2,79	+ 3,8%	2,69	- 8,0%	2,92	+ 2,4%	2,85
Ø Dauer	2,02	+ 3,3%	1,96	- 13,8%	2,27	+ 9,7%	2,07
national	1,91	+ 4,3%	1,83	- 8,5%	2,00	+ 1,5%	1,97
international	2,73	+ 3,1%	2,65	- 28,7%	3,72	+ 49,4%	2,49
Teilnehmertage	1.048.733	- 1,7%	1.066.381	- 5,8%	1.132.619	+ 27,1%	891.299
national	645.107	+ 3,1%	625.835	- 3,7%	650.144	+ 23,5%	526.561
international	491.859	- 8,6%	537.891	- 16,8%	646.830	+ 59,1%	406.590

2018 werden mit einem Minus von 1,4% im Vergleich zum Vorjahr 11.089 Firmentagungen erfasst. Ein Rückgang zeichnet sich ebenso bei den Teilnehmern (- 4,9%) und bei den Nächtigungen (- 5,4%) ab, sowohl national als auch international. Die Anzahl der internationalen Teilnehmer sinkt sogar um 11,3%.

Die durchschnittliche Teilnehmeranzahl bei den gemeldeten Firmentagungen sinkt verglichen mit dem Jahr 2017 um 2,7% auf 47 Personen. Nationale Firmentagungen dauern in den letzten Jahren konstant rund 2 Tage und internationale 2 bis 3 Tage.

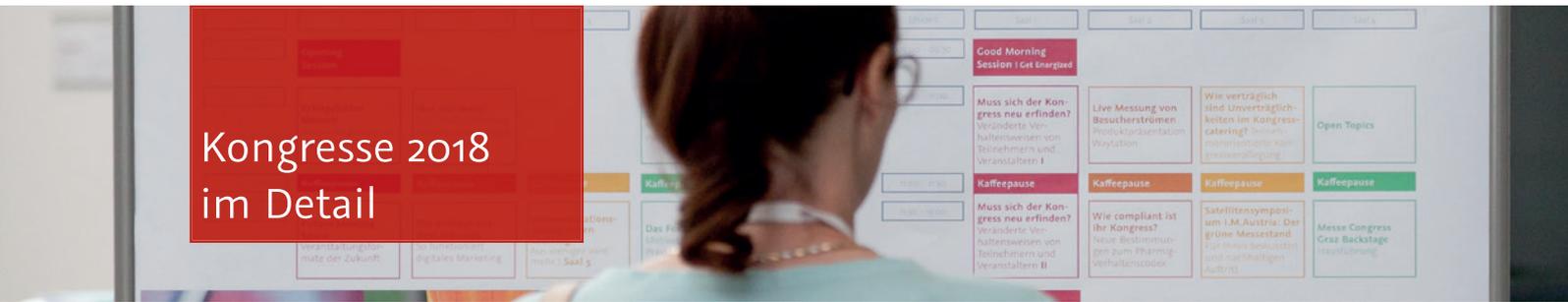
Jahresergebnis | Seminare 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Anzahl	5.409	+ 2,2%	5.295	+ 9,6%	4.831	- 9,3%	5.324
TeilnehmerInnen	273.717	+ 7,4%	254.926	+ 23,8%	205.880	- 9,8%	228.317
Nächtigungen*	75.472	0,0%	75.500	- 10,6%	84.465	+ 0,3%	84.206
Ø Teilnehmerzahl	51	+ 5,4%	48	+ 12,0%	43	- 0,9%	43
Ø Nächtigung/TN*	1,00	+ 3,4%	0,97	- 3,6%	1,01	- 5,0%	1,06
Ø Dauer	2,03	+ 4,9%	1,94	- 4,4%	2,03	+ 3,0%	1,97
Teilnehmertage	556.965	+ 12,6%	494.784	+ 18,4%	417.936	- 7,1%	449.784

Mit einem Plus von 2,2% steigt die Anzahl der erfassten Seminare im Jahr 2018 auf 5.409. Die Gesamtteilnehmerzahl verbucht ein Wachstum von 7,4% im Vergleich zum Vorjahr. Zudem erhöht sich die durchschnittliche Teilnehmerzahl um 5,4% auf 51 Personen.

Die Zahl der Gesamtnächtigungen bleibt gleich und die durchschnittliche Dauer von Seminaren steigt auf 2,03 Tage an.

*exklusive Wien



Monatsverteilung | nationale und internationale Kongresse

	Anzahl		Teilnehmer		Anzahl		Teilnehmer
Jänner	309	6,3%	43.354	Juli	212	4,3%	27.693
national	226	73,1%	24.875	national	92	43,4%	7.672
international	83	26,9%	18.479	international	120	56,6%	20.021
Februar	311	6,4%	71.630	August	109	2,2%	27.474
national	196	63,0%	16.351	national	56	51,4%	6.260
international	115	37,0%	55.279	international	53	48,6%	21.214
März	413	8,5%	59.996	September	583	12,0%	124.759
national	322	78,0%	42.058	national	323	55,4%	42.399
international	91	22,0%	17.938	international	260	44,6%	82.360
April	529	10,8%	100.144	Oktober	640	13,1%	122.982
national	377	71,3%	55.324	national	422	65,9%	65.695
international	152	28,7%	44.820	international	218	34,1%	57.287
Mai	434	8,9%	90.969	November	675	13,8%	120.836
national	285	65,7%	47.712	national	456	67,6%	66.175
international	149	34,3%	43.257	international	219	32,4%	54.661
Juni	476	9,7%	84.704	Dezember	192	3,9%	28.344
national	326	68,5%	50.209	national	105	54,7%	6.012
international	150	31,5%	34.495	international	87	45,3%	22.332

Monatsverteilung | Ranking nach Anzahl und Teilnehmer

		Anzahl		Teilnehmer
1	November	675	September	124.759
2	Oktober	640	Oktober	122.982
3	September	583	November	120.836
4	April	529	April	100.144
5	Juni	476	Mai	90.969
6	Mai	434	Juni	84.704
7	März	413	Februar	71.630
8	Februar	311	März	59.996
9	Jänner	309	Jänner	43.354
10	Juli	212	Dezember	28.344
11	Dezember	192	Juli	27.693
12	August	109	August	27.474

Der November ist mit 675 Kongressen der stärkste Monat. Danach folgen Oktober mit 640, September mit 583, April mit 529 und Juni mit 476 Kongressen.

Gemessen an den Teilnehmern liegt der September mit 124.759 Kongressteilnehmern an erster Stelle, gefolgt von Oktober mit 122.982, November mit 120.836, April mit 100.144 und Mai mit 90.969.

Bei den internationalen Kongressen zeigen sich September, Oktober und Februar hinsichtlich Teilnehmern als stärkste Monate.

Der November ist der Monat der nationalen Kongresse. Sowohl bei der Anzahl als auch bei den Teilnehmern liegt der November an erster Stelle.

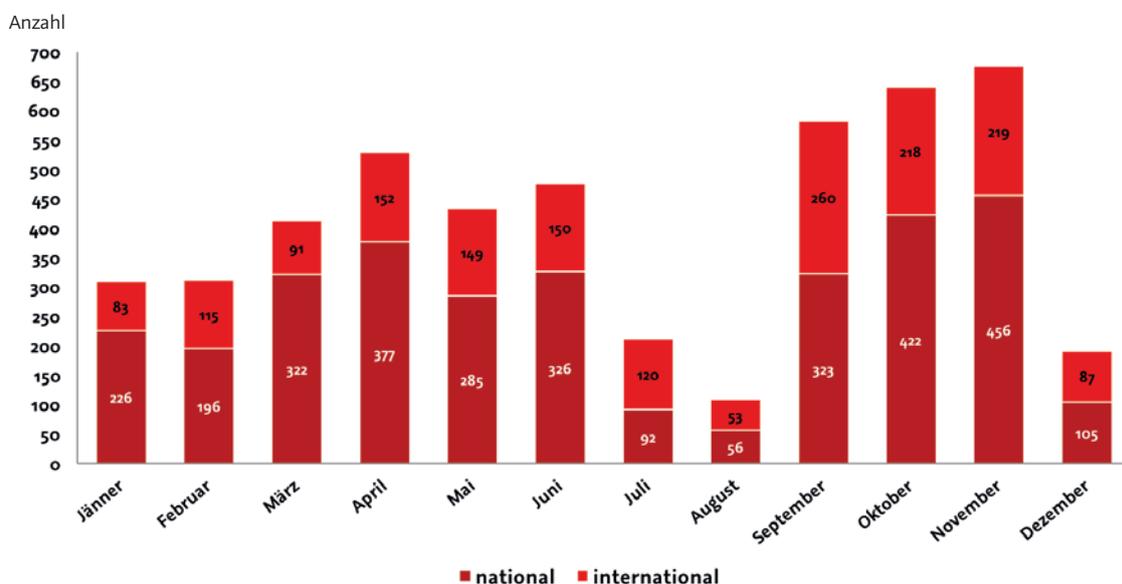
Bezogen auf die Anzahl und die Teilnehmer, ist der August wie in den Vorjahren der schwächste Kongressmonat. Am zweit schwächste ist bei der Anzahl der Monat Dezember, während der Juli bei den Teilnehmern an vorletzter Stelle liegt.

Top 5 Monate | nationale Kongresse

		Anzahl		Teilnehmer
1	November	456	November	66.175
2	Oktober	422	Oktober	65.695
3	April	377	April	55.324
4	Juni	326	Juni	50.209
5	September	323	Mai	47.712

Top 5 Monate | internationale Kongresse

		Anzahl		Teilnehmer
1	September	260	September	82.360
2	November	219	Oktober	57.287
3	Oktober	218	Februar	55.279
4	April	152	November	54.661
5	Juni	150	April	44.820



Monatsverteilung | Anteil & Ranking nach Anzahl der Kongresse

Prozentueller Anteil | Kongresse 2015 - 2018

	2018	2017	2016	2015
Jänner	6,3%	6,8%	6,9%	7,0%
Februar	6,4%	6,3%	6,6%	5,8%
März	8,5%	10,9%	8,4%	10,1%
April	10,8%	8,6%	11,8%	9,6%
Mai	8,9%	10,9%	8,7%	10,0%
Juni	9,7%	9,6%	10,9%	9,9%
Juli	4,3%	3,8%	4,4%	4,2%
August	2,2%	2,1%	2,2%	2,2%
September	12,0%	11,9%	11,5%	11,1%
Oktober	13,1%	12,0%	12,5%	13,6%
November	13,8%	13,4%	12,7%	13,0%
Dezember	3,9%	3,7%	3,5%	3,4%
Gesamt	100%	100%	100%	100%

Top 3 Monate | Kongresse 2015 - 2018

		2018		2017		2016		2015
1	Nov	675	Nov	684	Nov	593	Okt	588
2	Okt	640	Okt	613	Okt	583	Nov	564
3	Sept	583	Sept	607	Apr	554	Sept	481

Im Frühjahr (März bis Mai) fanden 28,2% der Kongresse statt, im Herbst (September bis November) 38,9%.

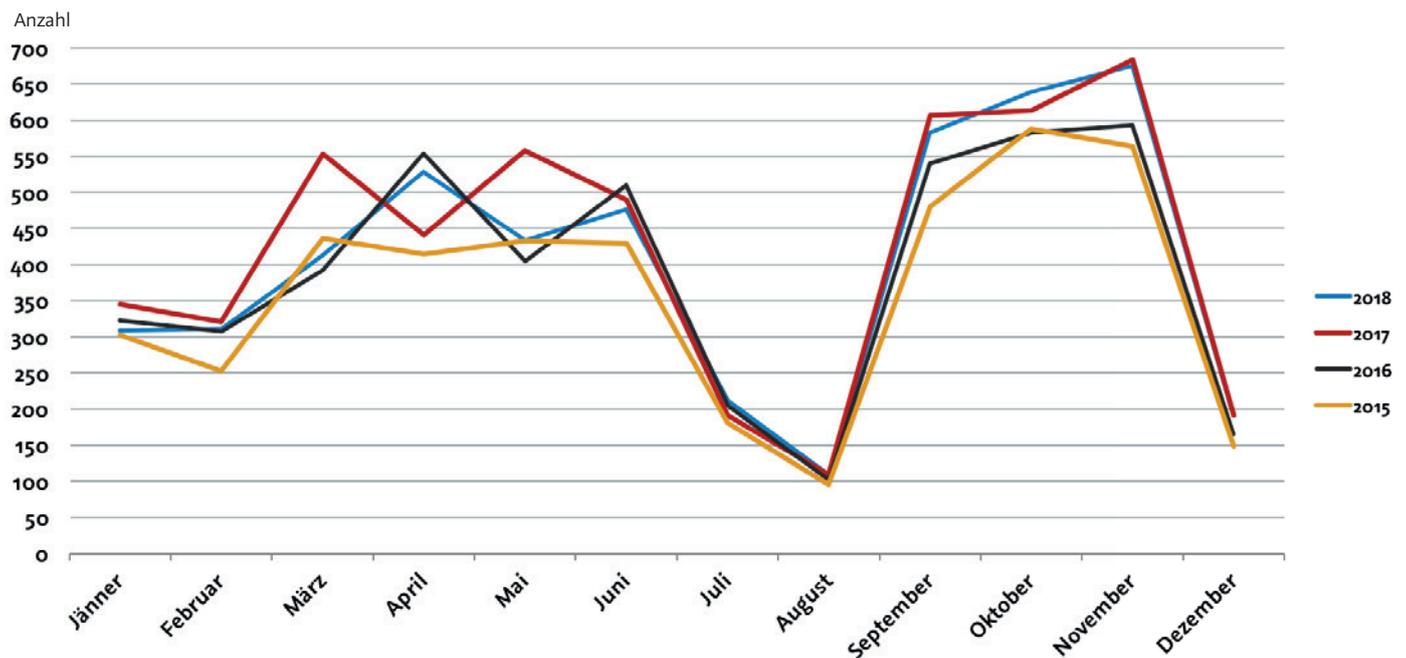
In diesen sechs Monaten im Jahr 2018 wurden somit insgesamt 67,1% aller Kongresse in Österreich abgehalten.

Monatsverteilung | Anzahl im Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Jänner	309	- 10,4%	345	+ 6,8%	323	+ 7,0%	302
Februar	311	- 3,1%	321	+ 4,2%	308	+ 21,7%	253
März	413	- 25,5%	554	+ 41,3%	392	- 10,3%	437
April	529	+ 20,0%	441	- 20,4%	554	+ 33,5%	415
Mai	434	- 22,2%	558	+ 37,8%	405	- 6,5%	433
Juni	476	- 2,9%	490	- 3,9%	510	+ 18,6%	430
Juli	212	+ 10,4%	192	- 6,3%	205	+ 13,3%	181
August	109	0,0%	109	+ 6,9%	102	+ 7,4%	95
September	583	- 4,0%	607	+ 12,4%	540	+ 12,3%	481
Oktober	640	+ 4,4%	613	+ 5,1%	583	- 0,9%	588
November	675	- 1,3%	684	+ 15,3%	593	+ 5,1%	564
Dezember	192	+ 0,5%	191	+ 15,1%	166	+ 11,4%	149

Die Monatsverteilung zeigt im Vergleich zum Vorjahr ein leicht verändertes Bild. April und Juli haben die höchsten Zuwächse.

In der Gesamtjahresbetrachtung bestätigt sich der August kontinuierlich als schwächster Kongressmonat. Deutliche Rückgänge sind im März, Mai und Jänner sichtbar.



Monatsverteilung | Anteil und Ranking nach Teilnehmern

Prozentueller Anteil | Kongresse 2015 - 2018

	2018	2017	2016	2015
Jänner	4,8%	5,2%	5,3%	5,8%
Februar	8,0%	4,5%	4,6%	3,9%
März	6,6%	12,5%	9,7%	12,4%
April	11,1%	10,7%	11,8%	9,6%
Mai	10,1%	11,0%	9,7%	9,3%
Juni	9,4%	12,1%	10,8%	9,4%
Juli	3,1%	2,6%	4,3%	5,6%
August	3,0%	2,0%	2,4%	2,7%
September	13,8%	12,1%	12,8%	13,5%
Oktober	13,6%	10,8%	15,0%	13,3%
November	13,4%	14,2%	11,0%	11,7%
Dezember	3,1%	2,4%	2,7%	2,8%
Gesamt	100%	100%	100%	100%

Top 3 Monate | Kongresse 2015 - 2018

		2018		2017		2016		2015
1	Sept	124.759	Nov	126.473	Okt	123.407	Sep	108.072
2	Okt	122.982	Mär	111.729	Sep	105.411	Okt	106.518
3	Nov	120.836	Jun	107.788	Apr	96.861	Mär	99.065

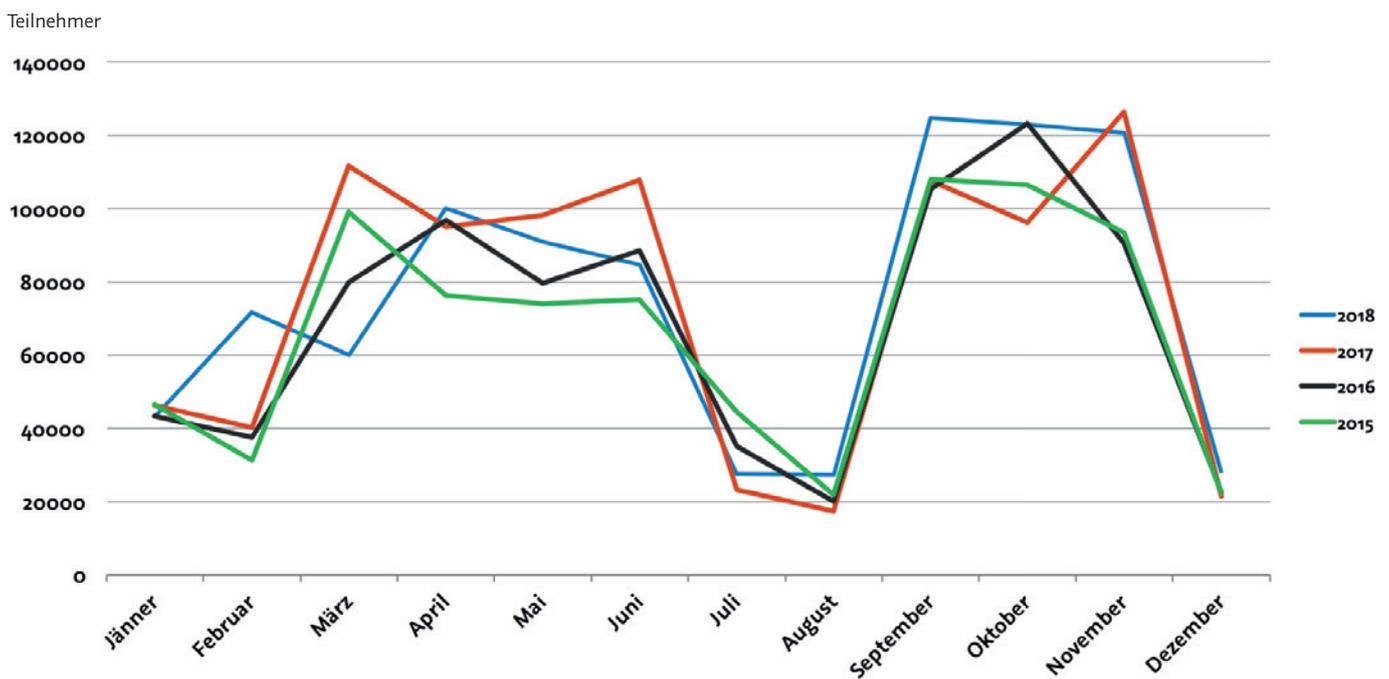
September, Oktober und November sind die teilnehmerstärksten Monate. Im Vergleich zum Vorjahr haben zwei der top drei Monate gewechselt.

Die Frühjahrsmonate (März bis Mai) halten 27,8% der Teilnehmer und die Herbstmonate (September bis November) 40,8%. Somit entfallen 68,6% aller Kongressteilnehmer auf diese sechs Monate.

Monatsverteilung | Teilnehmer im Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Jänner	43.354	- 6,6%	46.422	+ 7,1%	43.345	- 7,1%	46.633
Februar	71.630	+ 78,3%	40.171	+ 7,0%	37.543	+ 19,8%	31.341
März	59.996	- 46,3%	111.729	+ 39,9%	79.885	- 19,4%	99.065
April	100.144	+ 5,2%	95.201	- 1,7%	96.861	+ 26,8%	76.394
Mai	90.969	- 7,4%	98.268	+ 23,3%	79.698	+ 7,7%	73.995
Juni	84.704	- 21,4%	107.788	+ 21,5%	88.705	+ 18,1%	75.082
Juli	27.693	+ 18,6%	23.344	- 33,7%	35.206	- 20,7%	44.411
August	27.474	+ 57,0%	17.497	- 12,7%	20.048	- 8,1%	21.822
September	124.759	+ 15,9%	107.657	+ 2,1%	105.411	- 2,5%	108.072
Oktober	122.982	+ 27,7%	96.274	- 22,0%	123.407	+ 15,9%	106.518
November	120.836	- 4,5%	126.473	+ 39,6%	90.588	- 3,2%	93.535
Dezember	28.344	+ 31,9%	21.485	- 5,1%	22.632	+ 1,2%	22.367

Teilnehmerbezogen wird bei den Monaten Februar, August, Dezember und Oktober im Vergleich zum Vorjahr ein hohes Plus gemessen. Im März und Juni ist ein deutlicher Einbruch bei den Teilnehmern erkennbar.



Themengebiete | nationale und internationale Kongresse

	Anzahl		Teilnehmer		Anzahl		Teilnehmer	
Wirtschaft & Politik	1.728	35,4%	242.562		Technik	250	5,1%	63.729
national	1.174	67,9%	135.581		national	153	61,2%	23.758
international	554	32,1%	106.981		international	97	38,8%	39.971
Humanmedizin	973	19,9%	295.286		IT & Kommunikation	214	4,4%	46.308
national	692	71,1%	135.274		national	113	52,8%	17.644
international	281	28,9%	160.012		international	101	47,2%	28.664
Geisteswissenschaften	730	14,9%	80.299		Veterinärmedizin	21	0,4%	3.817
national	510	69,9%	53.615		national	15	71,4%	1.867
international	220	30,1%	26.684		international	6	28,6%	1.950
Formal- & Naturwissenschaften	287	5,9%	61.761		Andere	680	13,9%	109.123
national	139	48,4%	18.863		national	390	57,4%	44.140
international	148	51,6%	42.898		international	290	42,6%	64.983

Wie in den Vorjahren findet ein Drittel (35,4%) aller Kongresse zum Thema Wirtschaft & Politik statt. Humanmedizin (19,9%) und Geisteswissenschaften (14,9%) sind die beiden weiteren großen Themengebiete bei Kongressen.

Besonders viele Teilnehmer pro Veranstaltung verzeichnen Kongresse in den Fachbereichen Humanmedizin, Technik sowie IT & Kommunikation an. Die kleinsten Kongresse werden im Bereich Geisteswissenschaften abgehalten.

Themengebiete | Ranking nach Anzahl

Themengebiete | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

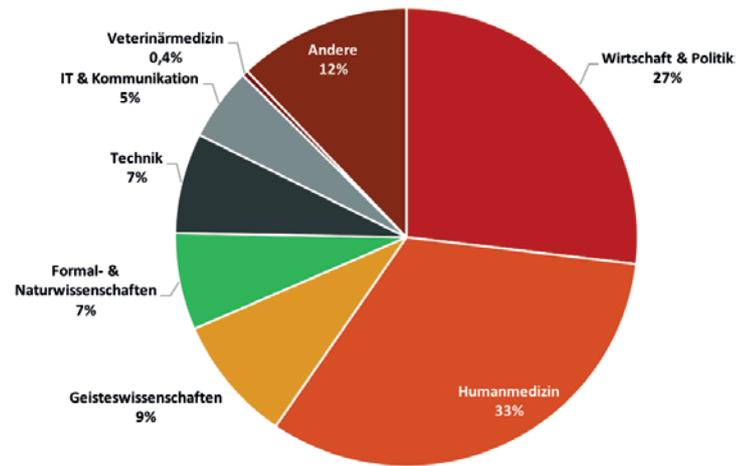
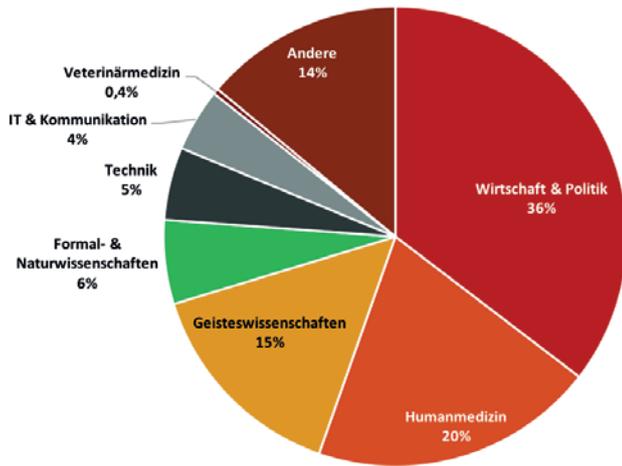
	2018		2017		2016		2015
Wirtschaft & Politik	1.728	- 6,7%	1.852	+ 16,3%	1.592	+ 16,3%	1.369
Humanmedizin	973	- 0,4%	977	+ 1,0%	967	+ 9,5%	883
Geisteswissenschaften	730	- 15,7%	866	+ 11,5%	777	+ 26,3%	615
Formal- & Naturwissenschaften	287	- 6,8%	308	+ 6,2%	290	- 8,2%	316
Technik	250	- 4,6%	262	+ 4,0%	252	+ 8,6%	232
IT & Kommunikation	214	+ 28,9%	166	- 22,8%	215	0,0%	215
Veterinärmedizin	21	- 8,7%	23	- 17,9%	28	+ 7,7%	26
Andere	680	+ 4,5%	651	+ 16,3%	560	-16,7%	672

Im Jahr 2018 zeigt sich ein starkes Plus beim Fachbereich IT & Kommunikation (28,9%). Die übrigen Fachbereiche weisen einen Rückgang auf.

Wesentlich weniger Kongresse fanden zum Thema Geisteswissenschaften (- 15,7%) statt.

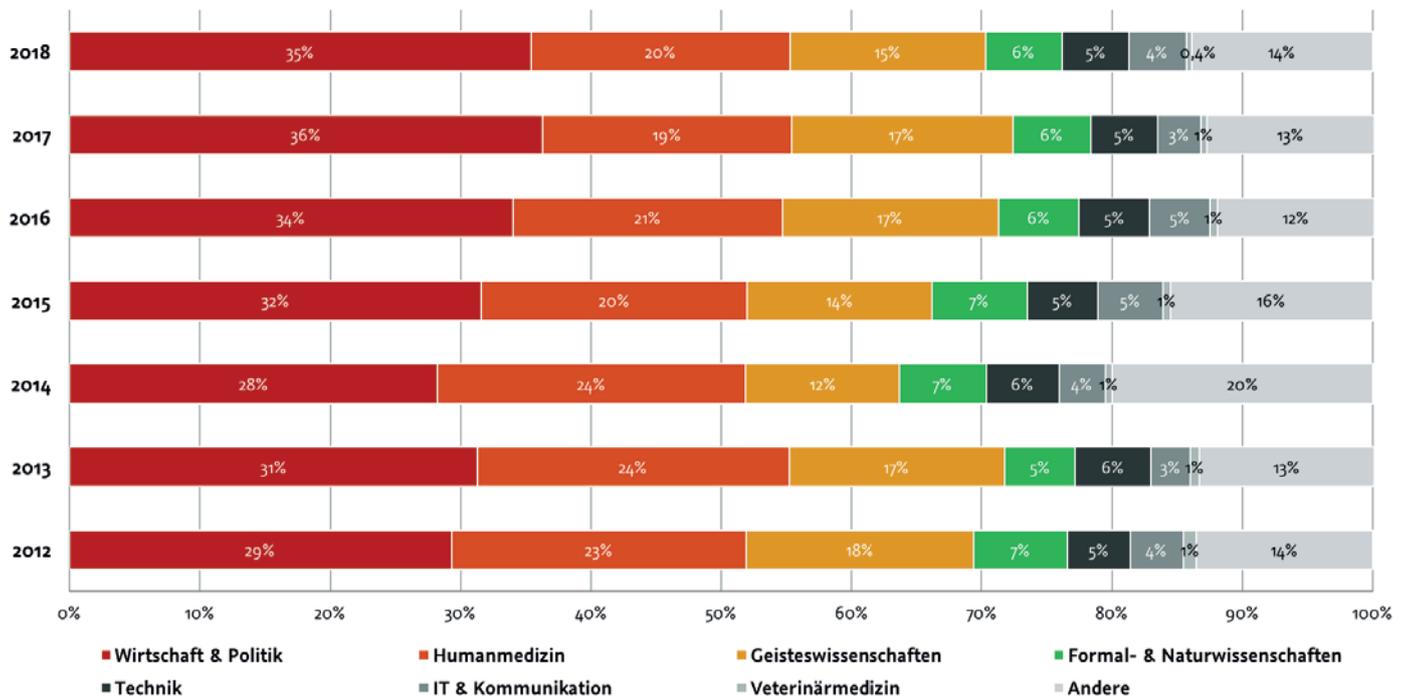
Anzahl | Prozentueller Anteil

Teilnehmer | Prozentueller Anteil



Prozentueller Anteil | Kongresse 2015 - 2018

	2018	2017	2016	2015
Wirtschaft & Politik	35,4%	36,3%	34,0%	31,6%
Humanmedizin	19,9%	19,1%	20,7%	20,4%
Geisteswissenschaften	14,9%	17,0%	16,6%	14,2%
Formal- & Naturwissenschaften	5,9%	6,0%	6,2%	7,3%
Technik	5,1%	5,1%	5,4%	5,4%
IT & Kommunikation	4,4%	3,3%	4,6%	5,0%
Veterinärmedizin	0,4%	0,5%	0,6%	0,6%
Andere	13,9%	12,8%	12,0%	15,5%
Gesamt	100%	100%	100%	100%



Kongressgröße | Kongresse nach Anzahl

	Anzahl		Teilnehmer	
10 - 100	3.048	62,4%	137.454	15,0%
national	2176	71,4%	88.212	64,2%
international	872	28,6%	49.242	35,8%
101 - 500	1.589	32,5%	358.567	39,7%
national	897	56,5%	201.130	56,1%
international	692	43,5%	157.437	43,9%
501 - 1.000	155	3,2%	114.958	12,7%
national	76	49,0%	56.850	49,5%
international	79	51,0%	58.108	50,5%
1.001 - 2.000	50	1,0%	74.252	8,2%
national	21	42,0%	29.832	40,2%
international	29	58,0%	44.420	59,8%
> 2.000	41	0,8%	217.654	24,1%
national	16	39,0%	54.718	25,1%
international	25	61,0%	162.936	74,9%
Gesamt	4.883	100 %	902.885	100 %

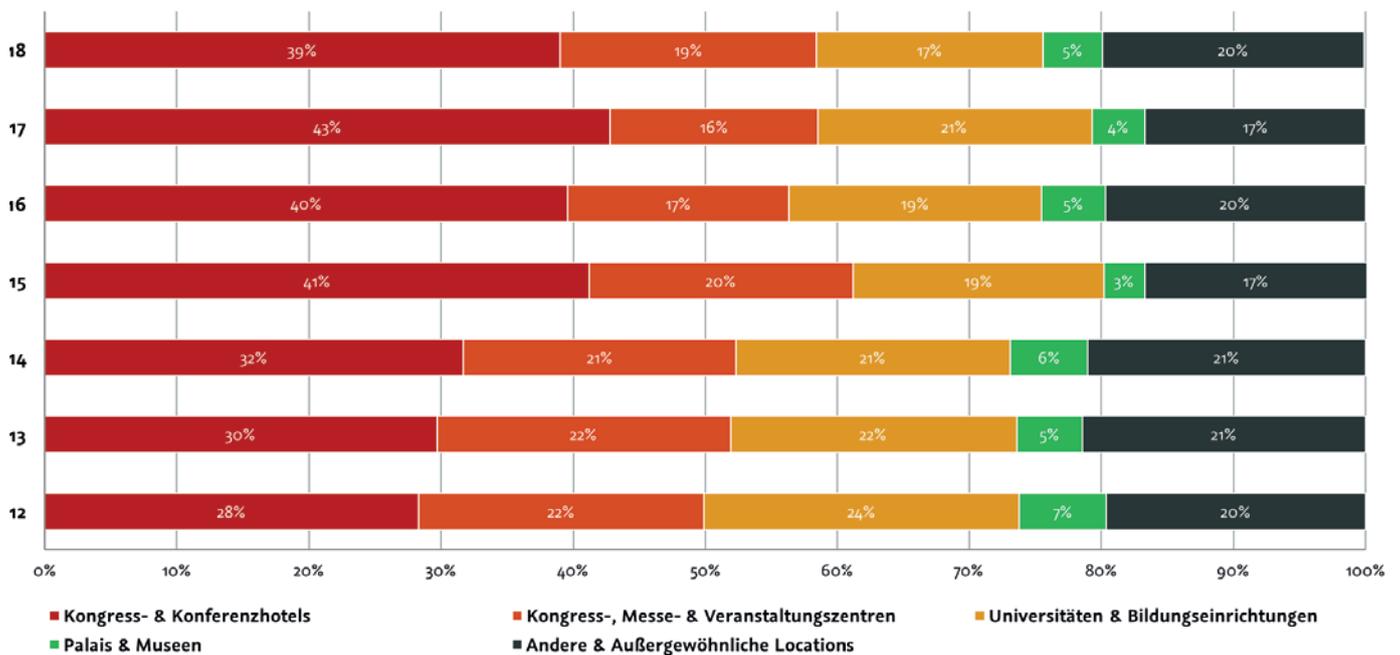
Kongressgröße | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Kongresse 2015 - 2018

	2018	2017	2016	2015
10 - 100	62,4%	66,0%	64,0%	61,3%
101 - 500	32,5%	29,7%	31,4%	33,2%
501 - 1.000	3,2%	2,5%	2,9%	3,5%
1.001 - 2.000	1,0%	1,0%	1,0%	1,2%
> 2.000	0,8%	0,8%	0,7%	0,7%

KMK, kleine und mittlere Kongresse mit weniger als 500 Teilnehmer bleiben mit einem Anteil von 94,8% (62,3% + 32,5%) das dominante Marktsegment der österreichischen Kongressbranche. Dieses Segment bleibt konstant bei einem Anteil von über 90% seit Beginn der Aufzeichnungen (2009 91,1%).

Trotz des geringen Marktanteils der Kongresse mit mehr als 500 Teilnehmern (5,2%) leisten diese aufgrund des hohen Anteils internationaler Veranstaltungen einen enormen Beitrag zur Wertschöpfung. Kongresse mit über 500 Teilnehmern waren im Jahr 2018 mehrheitlich international ausgerichtet (mind. 51%).



Kongressgröße | Anzahl im Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
10 - 100	3.048	- 9,5%	3.369	+ 12,5%	2.994	+ 12,8%	2.655
101 - 500	1.589	+ 5,0%	1.514	+ 3,1%	1.469	+ 2,2%	1.437
501 - 1.000	155	+ 19,2%	130	- 5,8%	138	- 8,6%	151
1.001 - 2.000	50	0,0%	50	+ 6,4%	47	- 13,0%	54
> 2.000	41	- 2,4%	42	+ 27,3%	33	+ 6,5%	31

Locations | Vergleich Anzahl und Teilnehmer 2018

	Anzahl		Teilnehmer		Ø Teilnehmerzahl
Kongress- & Konferenzhotels	1.907	39,1%	134.391	14,9%	70
national	1.488	78,0%	85.746	63,8%	58
international	419	22,0%	48.645	36,2%	116
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	944	19,3%	456.594	50,6%	484
national	550	58,3%	188.384	41,3%	343
international	394	41,7%	268.210	58,7%	681
Universitäten & Bildungseinrichtungen	842	17,2%	120.777	13,4%	143
national	421	50,0%	54.319	45,0%	129
international	421	50,0%	66.458	55,0%	158
Palais & Museen	222	4,5%	40.889	4,5%	184
national	119	53,6%	25.280	61,8%	212
international	103	46,4%	15.609	38,2%	152
Andere & Außergewöhnliche Locations	968	19,8%	150.234	16,6%	155
national	608	62,8%	77.013	51,3%	127
international	360	37,2%	73.221	48,7%	203
Gesamt	4.883	100 %	902.885	100 %	185

Die obenstehende Tabelle zeigt sowohl die Anzahl nationaler und internationaler Kongresse im Jahr 2018, die Teilnehmer der Kongresse als auch die prozentuelle Aufteilung in den einzelnen Locations. Des Weiteren wird die durchschnittliche Teilnehmerzahl abgebildet.

Alle Locationkategorien haben, bezogen auf die Anzahl der Kongresse, in diesem Jahr einen geringeren internationalen als nationalen Kongressanteil. In Universitäten wird die größte Anzahl an internationalen Veranstaltungen (421) erfasst. An Platz zwei und

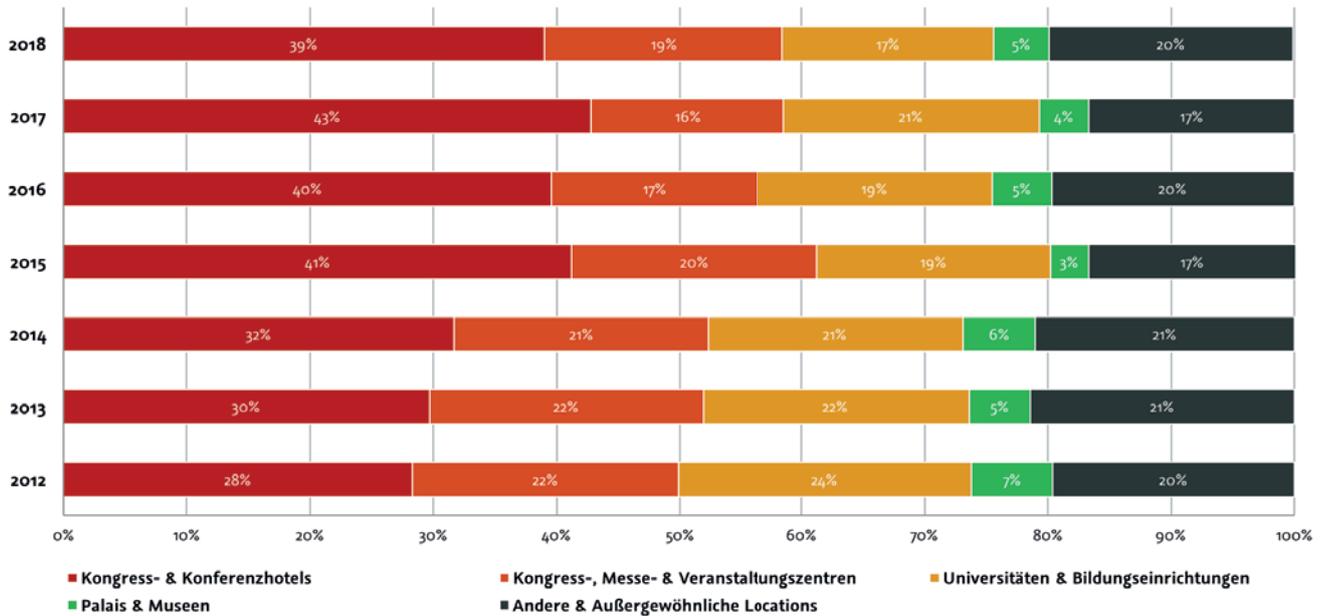
drei bei internationalen Veranstaltungen reihen sich Kongress- & Konferenzhotels (419) und Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren (394).

Obwohl nur 19,3% der Kongresse in Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren stattfinden, haben diese in Bezug auf Teilnehmer den größten Anteil (50,6%), wobei internationale Teilnehmer mehr als die Hälfte ausmachen (58,7%). Der hohe Anteil ist auf die Größe der Kongresse und Räumlichkeiten in den Zentren zurückzuführen.

Locations | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Kongresse 2015 - 2018

	2018	2017	2016	2015
Kongress- & Konferenzhotels	39,1%	42,8%	39,6%	41,2%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	19,3%	15,7%	16,7%	20,0%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	17,2%	20,8%	19,2%	19,0%
Palais & Museen	4,5%	4,0%	4,8%	3,1%
Andere & Außergewöhnliche Locations	19,8%	16,7%	19,7%	16,8%



Locations | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018	2017	2016	2015
Kongress- & Konferenzhotels	1.907 - 12,8%	2.186 + 17,8%	1.855 + 4,2%	1.781
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	944 + 18,0%	800 + 2,0%	784 - 9,6%	867
Universitäten & Bildungseinrichtungen	842 - 20,8%	1.063 + 18,4%	898 + 9,4%	821
Palais & Museen	222 + 9,4%	203 - 9,0%	223 + 66,4%	134
Andere & Außergewöhnliche Locations	968 + 13,5%	853 - 7,4%	921 + 27,0%	725

2018 rangieren Kongress- & Konferenzhotels mit einem Anteil von 39,1% bei der Anzahl der Kongresse trotz einem Rückgang von 12,8% im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf Platz 1 der Locations. Andere & Außergewöhnliche Locations erobern den zweiten Platz (19,8%),

mit einem hohen Anstieg von 13,5%. Dicht dahinter auf dem dritten Platz reihen sich Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren ein (19,3%). Diese verzeichnen ebenfalls ein deutliches Plus von 18% im Vergleich zum Vorjahr.

Firmentagungen 2018 im Detail

Locations | nationale und internationale Firmentagungen

Kongress- & Konferenzhotels	6.784	85,4%	Palais & Museen	72	0,9%
national	5.803	85,5%	national	62	86,1%
international	981	14,5%	international	10	13,9%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	581	7,3%	Andere & Außergewöhnliche Locations	452	5,7%
national	488	84,0%	national	417	92,3%
international	93	16,0%	international	35	7,7%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	59	0,7%	Gesamt	7.948*	100%
national	58	98,3%			
international	1	1,7%			

Firmentagungen finden bevorzugt in Hotels statt. Mit einem Anteil von 85,4% hält die Kategorie Kongress- & Konferenzhotels den größten Anteil an Firmentagungen. Auf Platz zwei folgt dieses Jahr die Kategorie Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren (7,3%).

Andere & Außergewöhnliche Locations, Palais & Museen sowie Universitäten & Bildungseinrichtungen teilen sich einen Anteil von 7,3%.

*exklusive Wien

Locations | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Firmentagungen 2015 - 2018

	2018	2017	2016	2015
Kongress- & Konferenzhotels	85,4%	85,8%	86,1%	89,0%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	7,3%	4,8%	5,5%	6,7%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	0,7%	2,5%	2,5%	1,0%
Palais & Museen	0,9%	1,2%	1,1%	0,8%
Andere & Außergewöhnliche Locations	5,7%	5,6%	4,8%	2,5%

Locations | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015	
Kongress- & Konferenzhotels	6.784	- 6,8%	7.280	+ 19,7%	6.081	+ 9,7%	5.542	
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	581	+ 42,4%	408	+ 5,7%	386	- 8,1%	420	
Universitäten & Bildungseinrichtungen	59	- 71,8%	209	+ 16,8%	179	+ 198,3%	60	
Palais & Museen	72	- 32,1%	106	+ 32,5%	80	+ 53,8%	52	
Andere & Außergewöhnliche Locations	452	- 5,4%	478	+ 42,3%	336	+ 119,6%	153	
Gesamt	7.948*		8.481*		7.062*		6.227*	

Der Jahresvergleich bestätigt Kongress- & Konferenzhotels als Nummer eins im Firmentagungsbereich, trotz einem Minus von 6,8% im Vergleich zu 2017. Auf Platz 2 liegen Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren mit 73%. Sie verzeichnen einen deutlichen Zuwachs von 42,4%.

Der Anteil von gemeldeten Firmentagungen in Universitäten & Bildungseinrichtungen (- 71,8%) sowie Palais & Museen (- 32,1%) fällt im Vergleich zu 2017 stark ab. Ein leichter Rückgang von 5,4% wird für Andere & Außergewöhnliche Locations gemessen.

Locations | Ranking nach Teilnehmern

	Teilnehmer		Ø Teilnehmerzahl
Kongress- & Konferenzhotels	227.510	66,7%	34
national	185.237	81,4%	32
international	42.273	18,6%	43
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	73.556	21,6%	127
national	57.770	78,5%	118
international	15.786	21,5%	170
Universitäten & Bildungseinrichtungen	2.609	0,8%	44
national	2.559	98,1%	44
international	50	1,9%	50
Palais & Museen	6.638	1,9%	92
national	5.893	88,8%	95
international	745	11,2%	75
Andere & Außergewöhnliche Locations	30.593	9,0%	68
national	26.684	87,2%	64
international	3.909	12,8%	112
Gesamt	340.906 *		43

Auch im Ranking nach Teilnehmern liegen Kongress- & Konferenzhotels an erster Stelle mit 66,7%, gefolgt von Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren mit 21,6%. In allen Kategorien wird ein mehrheitlicher Anteil an nationalen Teilnehmern von mindestens

78,5% gemessen, wohingegen internationale Firmentagungen im Durchschnitt eine größere Teilnehmeranzahl pro Veranstaltung verzeichnen.

*exklusive Wien

Seminare 2018 im Detail

Themengebiete | Seminare 2018

Wirtschaft & Politik	680	33,3%	Technik	91	4,5%
Humanmedizin	327	16,0%	IT & Kommunikation	146	7,2%
Geisteswissenschaften	266	13,0%	Veterinärmedizin	2	0,1%
Formal- & Naturwissenschaften	25	1,2%	Andere	502	24,6%
			Gesamt	2.039 *	100,0%

Im Bezug auf Themengebiete führen wie bei Kongressen Wirtschaft & Politik (33,3%), Humanmedizin (16,0%) sowie Geisteswissenschaften (13,0%) das Ranking im Seminarbereich an.

*exklusive Wien

Themengebiete | Ranking nach Anzahl

Themengebiete | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Wirtschaft & Politik	680	- 16,6%	815	- 0,7%	821	+ 13,9%	721
Humanmedizin	327	- 14,4%	382	- 18,0%	466	+ 18,0%	395
Geisteswissenschaften	266	- 17,1%	321	+ 34,9%	238	+ 1,7%	234
IT & Kommunikation	146	+ 80,2%	81	+ 3,8%	78	- 31,0%	113
Technik	91	+ 28,2%	71	+ 54,3%	46	+ 7,0%	43
Formal- & Naturwissenschaften	25	- 32,4%	37	- 33,9%	56	+ 194,7%	19
Veterinärmedizin	2	- 33,3%	3	- 40,0%	5	- 16,7%	6
Andere	502	+ 41,8%	354	+ 5,4%	336	- 7,4%	363

Im Jahr 2018 zeigt sich ein deutliches Plus bei den Themengebieten IT & Kommunikation (+ 80,2%) und Technik (+ 28,2%).

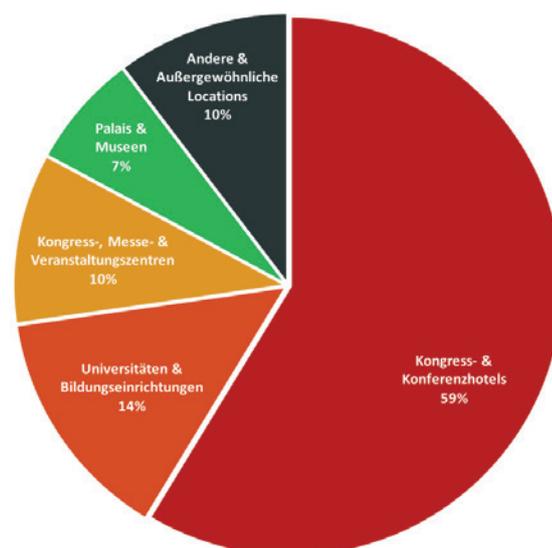
Einen Rückgang verzeichnen Veterinärmedizin (-33,3%), Formal- & Naturwissenschaften (- 32,4%), Wirtschaft & Politik (- 16,6%) sowie Humanmedizin (- 14,4%).

Locations | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Seminare 2015 - 2018

	2018	2017	2016	2015
Kongress- & Konferenzhotels	58,7%	51,8%	52,7%	61,7%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	14,1%	24,5%	17,7%	14,3%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	10,2%	9,6%	10,0%	14,7%
Palais & Museen	6,8%	4,6%	2,1%	0,8%
Andere & Außergewöhnliche Locations	10,3%	9,5%	17,4%	8,4%

Seminare finden wie Firmentagungen bevorzugt in Hotels statt. Mit einem Prozentsatz von 58,7 weist die Kategorie Kongress- & Konferenzhotels den größten Anteil an Seminaren auf. Auf Platz 2 folgen Universitäten & Bildungseinrichtungen (14,1%).



Locations | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Kongress- & Konferenzhotels	1.197	+ 12,0%	1.069	- 0,9%	1.079	- 7,7%	1.169
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	207	+ 4,0%	199	- 2,5%	204	- 26,9%	279
Universitäten & Bildungseinrichtungen	287	- 43,2%	505	+ 39,1%	363	+ 33,9%	271
Palais & Museen	139	+ 46,3%	95	+ 120,9%	43	+ 168,8%	16
Andere & Außergewöhnliche Locations	209	+ 6,6%	196	- 45,1%	357	+ 124,5%	159
Gesamt	2.039 *		2.064 *		2.046 *		1.894 *

Ein starkes Plus im Vergleich zum Vorjahr weisen erneut Palais & Museen (+ 46,3%) bei der Anzahl von Seminaren auf. Kongress- & Konferenzhotels (+ 12%), Andere & Außergewöhnliche Locations (+ 6,6%) sowie Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren (+ 4%)

*exklusive Wien

verzeichnen einen leichten Zuwachs. Im Gegensatz dazu wurden für Universitäten & Bildungseinrichtungen deutlich weniger Seminar erfasst (- 43,2%).

Tagungsindustrie in den Bundesländern

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	152	3,1%	179	1,6%	55	1,0%	386	1,8%
national	147	96,7%	176	98,3%	55	100,0%	378	97,9%
international	5	3,3%	3	1,7%			8	2,1%
Kärnten	148	3,0%	328	3,0%	71	1,3%	547	2,6%
national	134	90,5%	314	95,7%	71	100,0%	519	94,9%
international	14	9,5%	14	4,3%			28	5,1%
Niederösterreich	580	11,9%	1.871	16,9%	328	6,1%	2.779	13,0%
national	532	91,7%	7.490	94,3%	328	100,0%	2.624	94,4%
international	48	8,3%	1.137	5,7%			155	5,6%
Oberösterreich	461	9,4%	692	6,2%	470	8,7%	1.623	7,6%
national	398	86,3%	661	95,5%	470	100,0%	1.529	94,2%
international	63	13,7%	31	4,5%			94	5,8%
Salzburg	709	14,5%	2.430	21,9%	436	8,1%	3.575	16,7%
national	534	75,3%	2.139	88,0%	436	100,0%	3.109	87,0%
international	175	24,7%	291	12,0%			466	13,0%
Steiermark	467	9,6%	654	5,9%	200	3,7%	1.321	6,2%
national	400	85,7%	597	91,3%	200	100,0%	1.197	90,6%
international	67	14,3%	57	8,7%			124	9,4%
Tirol	504	10,3%	950	8,6%	143	2,6%	1.597	7,5%
national	271	53,8%	571	60,1%	143	100,0%	985	61,7%
international	233	46,2%	379	39,9%			612	38,3%
Vorarlberg	318	6,5%	844	7,6%	336	6,2%	1.498	7,0%
national	230	72,3%	606	71,8%	336	100,0%	1.172	78,2%
international	88	27,7%	238	28,2%			326	21,8%
Wien	1.544	31,6%	3.141	28,3%	3.370	62,3%	8.055	37,7%
national	540	35,0%	1.273	40,5%	3.370	100,0%	5.183	64,3%
international	1.004	65,0%	1.868	59,5%			2.872	35,7%
Gesamt	4.883	100%	11.089	100%	5.409	100%	21.381	100%

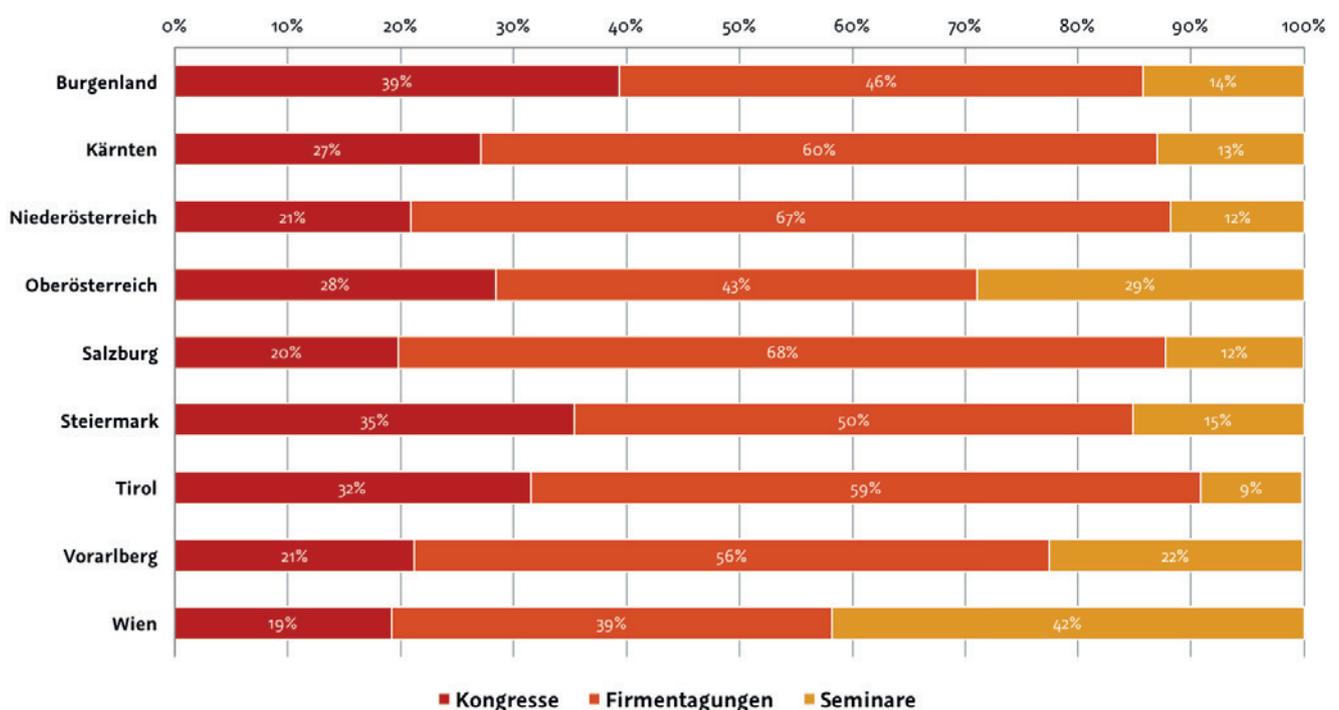
Wien als Spitzenreiter der Österreichischen Tagungsbranche hält wie im Vorjahr im Bundesländervergleich die größten Anteile in den Bereichen Kongresse, Firmentagungen sowie Seminare und umfasst mit einem Anteil von 37,7% einen beachtlichen Teil des Gesamtvolumens der Branche. Niederösterreich verteidigt bei den Gesamtveranstaltungen den dritten Platz hinter Wien und Salzburg (16,7%) mit einem Anteil von 13%.

Im Bereich Firmentagungen belegt Salzburg eindeutig Platz 2 (21,9%). Im Seminarbereich ist die Stellung Wiens mit 62,3% der gesamten Seminare nicht aufzuholen.

Österreich (exkl. Wien) mit einem Anteil von 62,3% des gesamten Tagungsgeschäftes kann sich 2018 gegenüber dem Vorjahr nicht verbessern (- 7,5%). Wien hingegen kann einen Zuwachs von rund 10% bei der Gesamtveranstaltungsanzahl verzeichnen und damit ein Plus von 3,9% am Gesamtanteil der Tagungsbranche erreichen.

Jahresergebnis 2018 | Anzahl der Veranstaltungen innerhalb der Bundesländer

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	152	39,4%	179	46,4%	55	14,2%	386	100%
Kärnten	148	27,1%	328	60,0%	71	13,0%	547	100%
Niederösterreich	580	20,9%	1.871	67,3%	328	11,8%	2.779	100%
Oberösterreich	461	28,4%	692	42,6%	470	29,0%	1.623	100%
Salzburg	709	19,8%	2.430	68,0%	436	12,2%	3.575	100%
Steiermark	467	35,4%	654	49,5%	200	15,1%	1.321	100%
Tirol	504	31,6%	950	59,5%	143	9,0%	1.597	100%
Vorarlberg	318	21,2%	844	56,3%	336	22,4%	1.498	100%
Wien	1.544	19,2%	3.141	39,0%	3.370	41,8%	8.055	100%
Gesamt	4.883	23%	11.089	52%	5.409	25%	21.381	100,0%



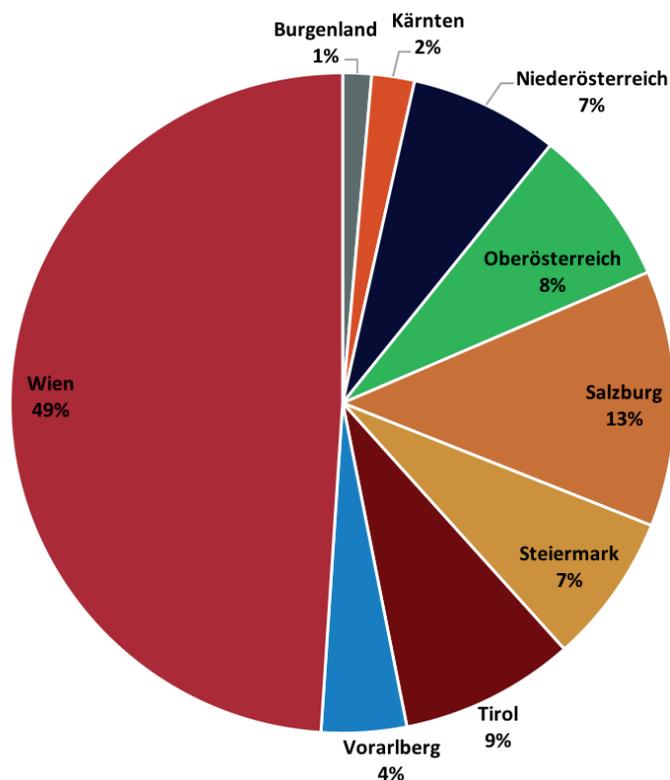
Jahresergebnis 2018 | Teilnehmer in den Bundesländern an Gesamtteilnehmerzahl

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Burgenland	14.601	1,6%	7.440	1,4%	1.702	0,6%	23.743	1,4%
Kärnten	20.635	2,3%	11.967	2,3%	2.642	1,0%	35.244	2,1%
Niederösterreich	46.573	5,2%	64.362	12,4%	12.095	4,4%	123.030	7,3%
Oberösterreich	80.243	8,9%	35.827	6,9%	15.697	5,7%	131.767	7,8%
Salzburg	83.077	9,2%	111.291	21,5%	18.084	6,6%	212.452	12,5%
Steiermark	87.218	9,7%	29.189	5,6%	7.947	2,9%	124.354	7,3%
Tirol	81.960	9,1%	54.373	10,5%	7.906	2,9%	144.239	8,5%
Vorarlberg	34.475	3,8%	26.457	5,1%	9.211	3,4%	70.143	4,1%
Wien	454.103	50,3%	177.138	34,2%	198.433	72,5%	829.674	49,0%
Gesamt	902.885	100,0%	518.044	100,0%	273.717	100,0%	1.694.646	100,0%

Mit einem Gesamtanteil von 50,3% hält Wien die Hälfte aller Teilnehmer im Kongressbereich, womit sich die Zahlen der Vorjahre bestätigen. Mit einem Teilnehmeranteil von 9,7% im Bereich der Kongresse belegt die Steiermark den zweiten Platz, gefolgt von Salzburg (9,2%) und Tirol (9,1%).

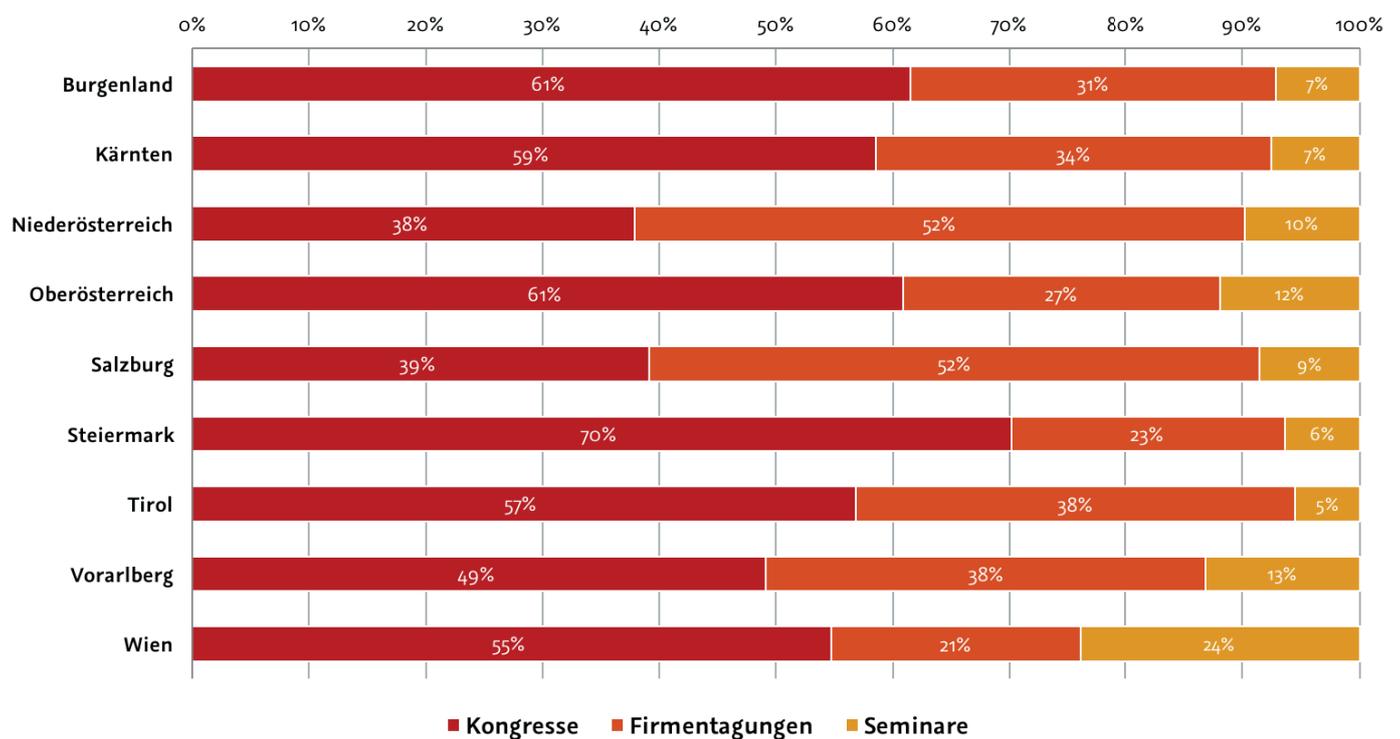
Bei Firmentagungen liegt Wien mit 34,2% vor Salzburg (21,5%), Niederösterreich (12,4%) und Tirol (10,5%).

Im Bereich der Seminare reihen sich hinter Wien (72,5%) Salzburg (6,6%), Oberösterreich (5,7%) und Niederösterreich (4,4%) ein.



Jahresergebnis 2018 | Teilnehmer innerhalb der Bundesländer

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	100,0%
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil		
Burgenland	14.601	61,5%	7.440	31,3%	1.702	7,2%	23.743	100,0%
Kärnten	20.635	58,5%	11.967	34,0%	2.642	7,5%	35.244	100,0%
Niederösterreich	46.573	37,9%	64.362	52,3%	12.095	9,8%	123.030	100,0%
Oberösterreich	80.243	60,9%	35.827	27,2%	15.697	11,9%	131.767	100,0%
Salzburg	83.077	39,1%	111.291	52,4%	18.084	8,5%	212.452	100,0%
Steiermark	87.218	70,1%	29.189	23,5%	7.947	6,4%	124.354	100,0%
Tirol	81.960	56,8%	54.373	37,7%	7.906	5,5%	144.239	100,0%
Vorarlberg	34.475	49,1%	26.457	37,7%	9.211	13,1%	70.143	100,0%
Wien	454.103	54,7%	177.138	21,4%	198.433	23,9%	829.674	100,0%
Gesamt	902.885	53,3%	518.044	30,6%	273.717	16,2%	1.694.646	100,0%



Jahresergebnis 2018 | Nächtigungen in den Bundesländern

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	15.264	0,6%	6.239	0,8%	1.809	2,4%	23.311	0,7%
national	13.394	87,7%	6.057	97,1%	1.809	100,0%	21.259	91,2%
international	1.870	12,3%	182	2,9%			2.052	8,8%
Kärnten	32.909	1,3%	8.627	1,0%	2.038	2,7%	43.574	1,2%
national	16.455	50,0%	7.490	86,8%	2.038	100,0%	25.983	59,6%
international	16.454	50,0%	1.137	13,2%			17.591	40,4%
Niederösterreich	65.094	2,5%	83.048	10,0%	12.918	17,1%	161.059	4,6%
national	40.959	62,9%	65.529	78,9%	12.918	100,0%	119.405	74,1%
international	24.135	37,1%	17.519	21,1%			41.654	25,9%
Oberösterreich	124.828	4,8%	32.169	3,9%	15.195	20,1%	172.191	4,9%
national	56.319	45,1%	22.842	71,0%	15.195	100,0%	94.355	54,8%
international	68.509	54,9%	9.327	29,0%			77.836	45,2%
Salzburg	178.819	6,9%	157.722	19,0%	19.382	25,7%	355.923	10,2%
national	75.412	42,2%	97.183	61,6%	19.382	100,0%	191.977	53,9%
international	103.407	57,8%	60.539	38,4%			163.946	46,1%
Steiermark	189.875	7,3%	45.460	5,5%	9.058	12,0%	244.392	7,0%
national	82.943	43,7%	29.893	65,8%	9.058	100,0%	121.893	49,9%
international	106.932	56,3%	15.567	34,2%			122.499	50,1%
Tirol	298.805	11,6%	144.878	17,4%	7.382	9,8%	451.065	12,9%
national	43.714	14,6%	26.549	18,3%	7.382	100,0%	77.645	17,2%
international	255.091	85,4%	118.329	81,7%			373.420	82,8%
Vorarlberg	68.473	2,7%	36.675	4,4%	7.692	10,2%	112.840	3,2%
national	28.127	41,1%	12.010	32,7%	7.692	100,0%	47.829	42,4%
international	40.346	58,9%	24.665	67,3%			65.011	57,6%
Wien	1.609.534	62,3%	315.531	38,0%	*	*	1.925.065	55,2%
national	121.971	7,6%	60.177	19,1%	*	*	182.148	9,5%
international	1.487.563	92,4%	255.354	80,9%			1.742.917	90,5%
Gesamt	2.583.600	100%	830.347	100%	75.472	100%	3.489.419	100%

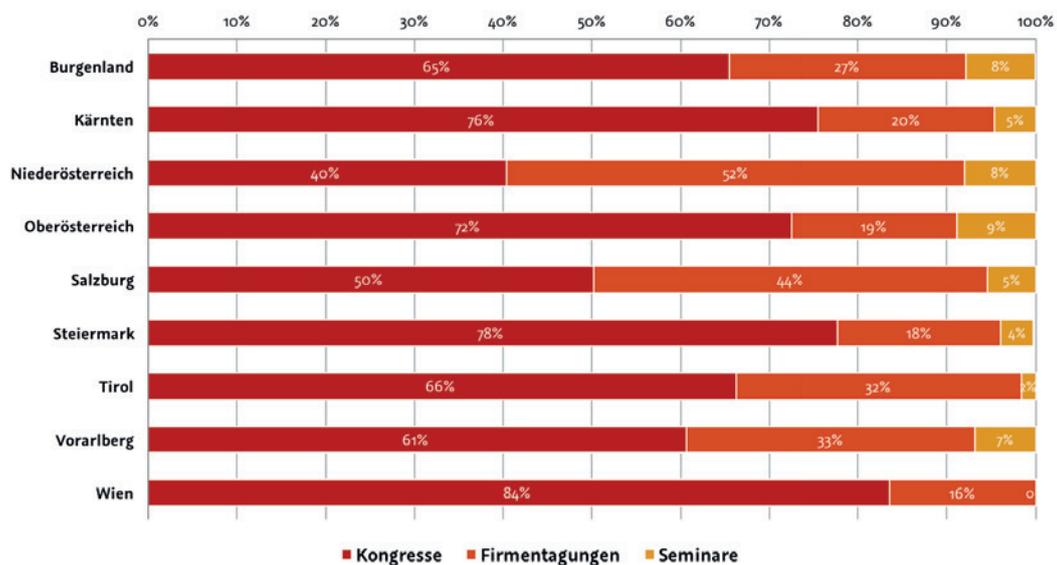
Mit 62,3% verzeichnet Wien mehr als die Hälfte aller durch Kongresse generierten Nächtigungen und nimmt somit Platz eins unter den Bundesländern ein. Im Bundesländerranking nach Nächtigungen bei Kongressen folgt Tirol (11,6%) an zweiter Stelle, vor der Steiermark (7,3%) und Salzburg (6,9%). Bei Firmentagungen liegen hinter Wien (38%) die Bundesländer Salzburg (19%) und Tirol (17,4%).

Mit einem Anteil von 25,7% generiert Salzburg 2018 die meisten Nächtigungen im Bereich der Seminare, gefolgt von Oberösterreich (20,1%) und Niederösterreich (17,1%).

*nicht erfasst

Jahresergebnis 2018 | Nächtigungen innerhalb der Bundesländer

		Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	15.264	65,5%	6.239	26,8%	1.809	7,8%	23.311	100,0%	
Kärnten	32.909	75,5%	8.627	19,8%	2.038	4,7%	43.574	100,0%	
Niederösterreich	65.094	40,4%	83.048	51,6%	12.918	8,0%	161.059	100,0%	
Oberösterreich	124.828	72,5%	32.169	18,7%	15.195	8,8%	172.191	100,0%	
Salzburg	178.819	50,2%	157.722	44,3%	19.382	5,4%	355.923	100,0%	
Steiermark	189.875	77,7%	45.460	18,6%	9.058	3,7%	244.392	100,0%	
Tirol	298.805	66,2%	144.878	32,1%	7.382	1,6%	451.065	100,0%	
Vorarlberg	68.473	60,7%	36.675	32,5%	7.692	6,8%	112.840	100,0%	
Wien	1.609.534	83,6%	315.531	16,4%	0	0,0%	1.925.065	100,0%	
Gesamt	2.583.600	74,0%	830.347	23,8%	75.472	2,2%	3.489.419	100,0%	



Nächtigungsanteil | der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen

	Tourismus- nächtigungen	Nächtigungen der Tagungsindustrie		Kongresse		Firmentagungen		Seminare	
Burgenland	3.050.474	23.311	0,8%	15.264	0,5%	6.239	0,2%	1.809	0,1%
Kärnten	13.332.034	43.574	0,3%	32.909	0,2%	8.627	0,1%	2.038	0,0%
Niederösterreich	7.418.528	161.059	2,2%	65.094	0,9%	83.048	1,1%	12.918	0,2%
Oberösterreich	8.167.291	172.191	2,1%	124.828	1,5%	32.169	0,4%	15.195	0,2%
Salzburg	29.509.546	355.923	1,2%	178.819	0,6%	157.722	0,5%	19.382	0,1%
Steiermark	13.060.210	244.392	1,9%	189.875	1,5%	45.460	0,3%	9.058	0,1%
Tirol	49.624.729	451.065	0,9%	298.805	0,6%	144.878	0,3%	7.382	0,0%
Vorarlberg	9.173.073	112.840	1,2%	68.473	0,7%	36.675	0,4%	7.692	0,1%
Wien	16.483.497	1.925.065	11,7%	1.609.534	9,8%	315.531	1,9%	*	0,0%
Gesamt	149.819.382	3.489.419	2,3%	2.583.600	1,7%	830.347	0,6%	75.472	0,1%

*nicht erfasst

Anzahl der Veranstaltungen | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Burgenland	386	- 6,1%	411	+ 23,4%	333	+ 75,3%	190
Kärnten	547	- 33,0%	817	- 18,6%	1.004	+ 79,3%	560
Niederösterreich	2.779	- 1,5%	2.820	+ 37,1%	2.057	+ 10,9%	1.854
Oberösterreich	1.623	+ 5,4%	1.540	+ 9,9%	1.401	- 6,1%	1.492
Salzburg	3.575	- 6,9%	3.842	+ 4,5%	3.676	+ 22,4%	3.004
Steiermark	1.321	- 13,5%	1.527	+ 9,7%	1.392	- 0,8%	1.403
Tirol	1.597	- 20,1%	1.998	+ 47,8%	1.352	+ 4,9%	1.289
Vorarlberg	1.498	+ 8,5%	1.381	+ 10,1%	1.254	- 0,9%	1.265
Wien	8.055	+ 10,3%	7.305	+ 6,3%	6.869	- 3,5%	7.115
Gesamt	21.381	- 1,2%	21.641	+ 11,9%	19.338	+ 6,4%	18.172

Insgesamt wird bei der Anzahl von Veranstaltungen ein Minus von 1,2% gemessen. Zuwächse sind in Wien (+ 10,3%), Vorarlberg (+ 8,5%) und Oberösterreich (+ 5,4%) zu erkennen.

Den größten Anstieg bei Kongressen verzeichnet Wien (+ 17,5%), gefolgt von Oberösterreich (+ 15,5%). In den übrigen Bundesländern wurde in Rückgang gemessen.

Anzahl der Kongresse | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Burgenland	152	- 32,4%	225	+ 84,4%	122	+ 43,5%	85
Kärnten	148	- 27,5%	204	- 12,8%	234	+ 81,4%	129
Niederösterreich	580	- 10,4%	647	+ 31,8%	491	+ 15,8%	424
Oberösterreich	461	+ 15,5%	399	- 5,2%	421	- 3,9%	438
Salzburg	709	- 9,9%	787	+ 0,1%	786	+ 25,8%	625
Steiermark	467	- 7,2%	503	+ 14,8%	438	- 5,0%	461
Tirol	504	- 28,0%	700	+ 45,8%	480	+ 3,9%	462
Vorarlberg	318	- 2,5%	326	-16,2%	389	+ 24,7%	312
Wien	1.544	+ 17,5%	1.314	- 0,5%	1.320	- 5,2%	1.392
Gesamt	4.883	- 4,3%	5.105	+ 9,1%	4.681	+ 8,2%	4.328

Anzahl der Firmentagungen | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Burgenland	179	+ 13,3%	158	- 2,5%	162	+ 86,2%	87
Kärnten	328	- 24,6%	435	- 33,6%	655	+ 69,7%	386
Niederösterreich	1.871	+ 6,2%	1.761	+ 40,1%	1.257	+ 0,4%	1.252
Oberösterreich	692	- 13,6%	801	+ 52,6%	525	- 24,8%	698
Salzburg	2.430	- 9,3%	2.679	+ 8,1%	2.478	+ 34,5%	1.842
Steiermark	654	- 6,7%	701	+ 8,7%	645	- 4,4%	675
Tirol	950	- 16,1%	1.132	+ 69,5%	668	+ 9,3%	611
Vorarlberg	844	+ 3,7%	814	+ 21,1%	672	- 0,6%	676
Wien	3.141	+ 13,8%	2.760	- 0,1%	2.764	+ 20,5%	2.293
Gesamt	11.089	- 1,4%	11.241	+ 14,4%	9.826	+ 15,3%	8.520

Gemessen an dem prozentuellen Anstieg im Vergleich zu 2017 liegt Wien (+ 13,8%) bei Firmentagungen vor dem Burgenland (+ 13,3%), Niederösterreich (+ 6,2%) und Vorarlberg (+ 3,7%).

Bei Seminaren wird eine hohe Steigerung im Burgenland (+ 96,4%), in Vorarlberg (+ 39,4%) sowie in Oberösterreich (+ 38,2%) verzeichnet. Auch Salzburg (+ 16%) und Wien (+ 4,3%) haben im Seminarbereich gewonnen.

Anzahl der Seminare | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Burgenland	55	+ 96,4%	28	- 42,9%	49	+ 172,2%	18
Kärnten	71	- 60,1%	178	+ 54,8%	115	+ 155,6%	45
Niederösterreich	328	- 20,4%	412	+ 33,3%	309	+ 73,6%	178
Oberösterreich	470	+ 38,2%	340	- 25,3%	455	+ 27,8%	356
Salzburg	436	+ 16,0%	376	- 8,7%	412	- 23,3%	537
Steiermark	200	- 38,1%	323	+ 4,5%	309	+ 15,7%	267
Tirol	143	- 13,9%	166	- 18,6%	204	- 5,6%	216
Vorarlberg	336	+ 39,4%	241	+ 24,9%	193	- 30,3%	277
Wien	3.370	+ 4,3%	3.231	+ 16,0%	2.785	- 18,8%	3.430
Gesamt	5.409	+ 2,2%	5.295	+ 9,6%	4.831	- 9,3%	5.324

Teilnehmer bei Veranstaltungen | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Burgenland	23.743	- 8,2%	25.859	+ 25,8%	20.558	+ 64,0%	12.537
Kärnten	35.244	- 26,1%	47.686	- 21,0%	60.362	+ 90,2%	31.730
Niederösterreich	123.030	+ 2,8%	119.715	+ 16,0%	103.205	+ 11,9%	92.194
Oberösterreich	131.767	+ 9,3%	120.517	- 2,9%	124.084	+ 14,8%	108.125
Salzburg	212.452	- 6,6%	227.350	+ 3,5%	219.567	+ 5,7%	207.751
Steiermark	124.354	- 1,1%	125.789	- 6,4%	134.366	- 3,0%	138.521
Tirol	144.239	- 26,5%	168.183	+ 53,0%	106.329	- 9,2%	117.080
Vorarlberg	70.143	+ 2,1%	68.730	- 2,1%	70.200	+ 0,7%	69.697
Wien	829.674	+ 5,3%	788.191	+ 14,3%	689.489	+ 1,3%	680.496
Gesamt	1.694.646	+ 0,2%	1.692.020	+ 10,7%	1.528.160	+ 4,8%	1.458.131

In der gesamten österreichischen Tagungsindustrie wird ein Zuwachs von 2.626 (+ 0,2%) an Teilnehmern verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr können sich Oberösterreich (+ 9,3%), Wien (+ 5,3%), Niederösterreich (+2,8%) und Vorarlberg (+ 2,1%) in Bezug auf die Gesamtteilnehmerzahl verbessern.

Oberösterreich (+ 24,6%) ist großer Gewinner bei Kongressteilnehmern. Einen Rückgang verzeichnen vor allem das Burgenland (-20,3%) und Tirol (-18,7%).

Teilnehmer bei Kongressen | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Burgenland	14.601	- 20,3%	18.331	+ 54,0%	11.901	+ 48,9%	7.990
Kärnten	20.635	- 12,7%	23.637	- 23,4%	30.861	+ 85,0%	16.678
Niederösterreich	46.573	+ 0,6%	46.283	+ 15,4%	40.097	+ 15,2%	34.801
Oberösterreich	80.243	+ 24,6%	64.409	- 0,3%	64.623	+ 9,7%	58.888
Salzburg	83.077	- 7,1%	89.437	+ 8,3%	82.573	- 14,1%	96.115
Steiermark	87.218	+ 1,7%	85.782	- 2,0%	87.496	+ 4,2%	83.942
Tirol	81.960	- 18,7%	100.834	+ 51,3%	66.660	- 11,3%	75.120
Vorarlberg	34.475	+ 1,8%	33.869	- 16,5%	40.542	+ 6,3%	38.148
Wien	454.103	+ 5,7%	429.727	+ 7,8%	398.576	+ 2,8%	387.553
Gesamt	902.885	+ 1,2%	892.309	+ 8,4%	823.329	+ 3,0%	799.235

Teilnehmer bei Firmentagungen | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Burgenland	7.440	+ 11,9%	6.649	- 7,0%	7.151	+ 143,4%	2.938
Kärnten	11.967	- 36,8%	18.949	- 22,6%	24.489	+ 97,6%	12.393
Niederösterreich	64.362	+ 6,2%	60.631	+ 11,0%	54.608	+ 3,7%	52.680
Oberösterreich	35.827	- 13,1%	41.245	+ 5,6%	39.052	+ 14,9%	33.975
Salzburg	111.291	- 9,3%	122.642	+ 2,1%	120.106	+ 32,2%	90.837
Steiermark	29.189	- 0,3%	29.268	- 10,0%	32.529	- 14,6%	38.101
Tirol	54.373	- 5,6%	57.623	+ 99,2%	28.922	- 9,1%	31.803
Vorarlberg	26.457	- 0,8%	26.677	+ 15,0%	23.194	- 2,4%	23.774
Wien	177.138	- 2,2%	181.101	+ 7,2%	168.900	+ 17,2%	144.078
Gesamt	518.044	- 4,9%	544.785	+ 9,2%	498.951	+ 15,9%	430.579

Der Anteil an Teilnehmern bei Firmentagungen ist im Burgenland (+ 11,9%) und Niederösterreich angestiegen (+6,2%).

Ein Wachstum der Teilnehmer von insgesamt + 7,4% wird bei den gemeldeten Seminaren gemessen. Hier weist das Burgenland (+ 93,6%) eine hohe Steigerung auf. Salzburg (+ 18,4%), Vorarlberg (+ 12,5%), Wien (+ 11,9%) und Oberösterreich (+ 5,6%) können ebenfalls Zuwächse verzeichnen.

Teilnehmer bei Seminaren | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Burgenland	1.702	+ 93,6%	879	- 41,6%	1.506	- 6,4%	1.609
Kärnten	2.642	- 48,2%	5.100	+ 1,8%	5.012	+ 88,5%	2.659
Niederösterreich	12.095	- 5,5%	12.801	+ 50,6%	8.500	+ 80,4%	4.713
Oberösterreich	15.697	+ 5,6%	14.863	- 27,2%	20.409	+ 33,7%	15.262
Salzburg	18.084	+ 18,4%	15.271	- 9,6%	16.888	- 18,8%	20.799
Steiermark	7.947	- 26,0%	10.739	- 25,1%	14.341	- 13,0%	16.478
Tirol	7.906	- 18,7%	9.726	- 9,5%	10.747	+ 5,8%	10.157
Vorarlberg	9.211	+ 12,5%	8.184	+ 26,6%	6.464	- 16,9%	7.775
Wien	198.433	+ 11,9%	177.363	+ 45,4%	122.013	- 18,0%	148.865
Gesamt	273.717	+ 7,4%	254.926	+ 23,8%	205.880	- 9,8%	228.317

Nächtigungen der Tagungsindustrie | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Burgenland	23.311	- 34,3%	35.472	+ 12,0%	31.664	+ 25,5%	25.232
Kärnten	43.574	- 11,0%	48.938	- 35,7%	76.081	+ 70,2%	44.701
Niederösterreich	161.059	+ 18,4%	135.998	- 7,4%	146.896	- 4,9%	154.535
Oberösterreich	172.191	+ 45,2%	118.564	- 18,3%	145.153	+ 33,9%	108.388
Salzburg	355.923	- 11,9%	403.864	- 6,2%	430.683	+ 22,0%	353.074
Steiermark	244.392	- 5,2%	257.719	- 10,6%	288.291	- 1,3%	292.064
Tirol	451.065	- 6,5%	482.579	+ 46,4%	329.560	- 0,3%	330.603
Vorarlberg	112.840	- 12,1%	128.331	- 2,4%	131.512	- 2,6%	135.068
Wien	1.925.065	+ 2,7%	1.873.546	+ 9,1%	1.717.533	+ 2,1%	1.682.964
Gesamt	3.489.419	+ 0,1%	3.485.008	+ 5,7%	3.297.371	+ 5,5%	3.126.628

In der gesamten Tagungsindustrie werden 0,1% mehr Nächtigungen erzielt als im Vorjahr. Die Gesamtzahl liegt bei 3.489.419 Nächtigungen. Im Vergleich zu 2017 erhöht sich die Anzahl in Oberösterreich (+ 45,2%), Niederösterreich (+ 18,4%) und Wien (+ 2,7%).

Mit steigender Anzahl der Kongressteilnehmer steigt auch die Summe der durch Kongresse generierten Nächtigungen (+ 2%). Oberösterreich (+ 68,5%), Kärnten (+ 21,6%) und Niederösterreich (+14,3%) weisen die größten Zuwächse bei Übernachtungen im Rahmen von Kongressen auf. Wien hält weiterhin den größten Anteil.

Nächtigungen bei Kongressen | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Burgenland	15.264	- 38,5%	24.800	+ 44,2%	17.202	+ 13,1%	15.206
Kärnten	32.909	+ 21,6%	27.059	- 46,3%	50.417	+ 65,5%	30.460
Niederösterreich	65.094	+ 14,3%	56.929	- 2,4%	58.338	- 8,6%	63.823
Oberösterreich	124.828	+ 68,5%	74.088	- 19,3%	91.798	+ 37,1%	66.967
Salzburg	178.819	- 7,5%	193.330	+ 7,4%	180.063	- 7,2%	194.046
Steiermark	189.875	- 9,3%	209.382	- 8,3%	228.392	+ 13,2%	201.717
Tirol	298.805	- 11,7%	338.552	+ 27,4%	265.672	+ 5,6%	251.654
Vorarlberg	68.473	- 13,5%	79.152	- 6,9%	84.996	0,0%	84.998
Wien	1.609.534	+ 5,3%	1.528.800	+ 7,5%	1.422.477	+ 2,0%	1.394.396
Gesamt	2.583.600	+ 2,0%	2.532.091	+ 5,5%	2.399.352	+ 4,2%	2.303.266

Nächtigungen bei Firmentagungen | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Burgenland	6.239	- 35,1%	9.619	- 19,8%	11.993	+ 40,5%	8.536
Kärnten	8.627	- 48,6%	16.781	- 21,4%	21.340	+ 72,3%	12.386
Niederösterreich	83.048	+ 22,7%	67.706	- 12,4%	77.294	- 9,8%	85.720
Oberösterreich	32.169	+ 2,9%	31.276	- 8,7%	34.253	+ 21,2%	28.263
Salzburg	157.722	- 18,9%	194.589	- 16,4%	232.894	+ 71,8%	135.542
Steiermark	45.460	+ 29,8%	35.012	- 21,0%	44.294	- 32,5%	65.658
Tirol	144.878	+ 7,0%	135.359	+ 143,4%	55.609	- 22,2%	71.433
Vorarlberg	36.675	- 13,4%	42.332	+ 3,7%	40.823	- 5,2%	43.054
Wien	315.531	- 8,5%	344.746	+ 16,8%	295.056	+ 2,2%	288.568
Gesamt	830.347	- 5,4%	877.417	+ 7,8%	813.554	+ 10,1%	739.157

Im Bereich Firmentagungen sinken die Nächtigungen insgesamt um 5,4%. Steigerungen in den Nächtigungszahlen im Vergleich zum Vorjahr weisen die Steiermark (+ 29,8%), Niederösterreich (+ 22,7%), Tirol (+ 7%) und Oberösterreich (+ 2,9%) auf.

Insgesamt weist der Seminarbereich 75.472 Nächtigungen auf und bleibt damit konstant. Zuwächse verzeichnen dennoch die Bundesländer Burgenland (+ 71,6%), Salzburg (+ 21,6%), Oberösterreich (+ 15,1%), Niederösterreich (+ 13,7%) und Vorarlberg (+ 12,3%).

Nächtigungen bei Seminaren | Zeitreihenvergleich 2015 - 2018

	2018		2017		2016		2015
Burgenland	1.809	+ 71,6%	1.054	- 57,3%	2.469	+ 65,7%	1.490
Kärnten	2.038	- 60,0%	5.098	+ 17,9%	4.324	+ 133,1%	1.855
Niederösterreich	12.918	+ 13,7%	11.364	+ 0,9%	11.265	+ 125,6%	4.993
Oberösterreich	15.195	+ 15,1%	13.200	- 30,9%	19.102	+ 45,2%	13.159
Salzburg	19.382	+ 21,6%	15.945	- 10,1%	17.727	- 24,5%	23.487
Steiermark	9.058	- 32,0%	13.325	- 14,6%	15.605	- 36,8%	24.689
Tirol	7.382	- 14,8%	8.668	+ 4,7%	8.280	+ 10,2%	7.517
Vorarlberg	7.692	+ 12,3%	6.848	+ 20,3%	5.694	- 18,9%	7.017
Gesamt	75.472 *	- 0,04%	75.500 *	-10,6%	84.465 *	+ 0,3%	84.206 *

*exklusive Wien

Veranstaltungen 2018 | in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bregenz	74	2,5%	159	2,9%	57	1,3%	290	2,3%
Eisenstadt	39	1,3%	32	0,6%	4	0,1%	75	0,6%
Graz	195	6,6%	81	1,5%	127	3,0%	403	3,2%
Innsbruck	219	7,4%	226	4,1%	47	1,1%	492	3,9%
Klagenfurt	49	1,7%	210	3,8%	37	0,9%	296	2,3%
Linz	283	9,6%	410	7,4%	281	6,6%	974	7,6%
Salzburg	447	15,1%	1.077	19,4%	215	5,1%	1.739	13,6%
St. Pölten	110	3,7%	222	4,0%	115	2,7%	447	3,5%
Wien	1.544	52,2%	3.141	56,5%	3.370	79,2%	8.055	63,1%
Gesamt	2.960	100,0%	5.558	100,0%	4.253	100,0%	12.771	100,0%

Die Spitzenreiter der gesamten Tagungsindustrie im Landeshauptstädteranking sind Wien, Salzburg, Linz, Innsbruck und St. Pölten. Wien als Bundesland und Hauptstadt führt im Ranking der Landeshauptstädte in allen Bereichen mit großem Abstand.

Bei Kongressen hält Salzburg abgesehen von Wien (52,1%) den größten Anteil mit 15,1%, gefolgt von Linz (9,6%).

Auch bei Firmentagungen schafft Salzburg mit 19,4% den Sprung vor Linz (7,4%) und Innsbruck (4,1%). Bei Seminaren platzieren sich ebenfalls Linz mit 6,6% und Salzburg mit 5,1% hinter Wien (79,2%).

Teilnehmer 2018 | in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bregenz	8.713	1,3%	5.425	1,8%	1.874	0,8%	16.012	1,3%
Eisenstadt	6.015	0,9%	3.103	1,0%	226	0,1%	9.344	0,8%
Graz	47.931	6,9%	6.410	2,1%	4.665	2,0%	59.006	4,8%
Innsbruck	45.431	6,6%	14.530	4,8%	3.078	1,3%	63.039	5,1%
Klagenfurt	3.276	0,5%	6.793	2,2%	1.273	0,5%	11.342	0,9%
Linz	59.585	8,6%	28.179	9,3%	9.730	4,2%	97.494	7,9%
Salzburg	59.625	8,6%	54.403	17,9%	10.737	4,6%	124.765	10,1%
St. Pölten	8.919	1,3%	7.144	2,4%	3.637	1,6%	19.700	1,6%
Wien	454.103	65,5%	177.138	58,4%	198.433	84,9%	829.674	67,4%
Gesamt	693.598	100,0%	303.125	100,0%	233.653	100,0%	1.230.376	100,0%

Gemessen an den Teilnehmern liegt wie bei der Anzahl Wien (67,4%) an erster Stelle, gefolgt von Salzburg (10,1%) und Linz (7,9%). Nach Wien, Salzburg und Linz werden in Innsbruck (5,1%) und Graz

(4,8%) die meisten Teilnehmer in der Tagungsindustrie gezählt.

Nächtigungen 2018 | in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bregenz	23.632	1,2%	7.208	1,6%	1.273	4,7%	32.113	1,3%
Eisenstadt	4.565	0,2%	1.755	0,4%	138	0,5%	6.458	0,3%
Graz	84.456	4,1%	5.996	1,3%	3.411	12,5%	93.863	3,7%
Innsbruck	89.149	4,4%	21.185	4,8%	1.725	6,3%	112.059	4,5%
Klagenfurt	3.156	0,2%	4.364	1,0%	800	2,9%	8.320	0,3%
Linz	84.458	4,1%	23.852	5,4%	7.709	28,4%	116.019	4,6%
Salzburg	135.943	6,7%	60.522	13,6%	9.828	36,1%	206.292	8,2%
St. Pölten	8.978	0,4%	5.110	1,1%	2.304	8,5%	16.391	0,7%
Wien	1.609.534	78,7%	315.531	70,8%	*	0,0%	1.925.065	76,5%
Gesamt	2.043.869	100,0%	445.521	100,0%	27.187	100,0%	2.516.577	100,0%

Das Ranking, gemessen an den durch die Tagungsbranche generierten Nächtigungen, zeigt Wien auf dem ersten Platz (76,5%), vor Salzburg (8,2%) und Linz (4,6%).

Die meisten Nächtigungen (81,2%) werden in den Landeshauptstädten durch Kongresse generiert.

Nächtigungsanteil | der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen

	Tourismusnächtigungen	Nächtigungen der Tagungsindustrie		Kongresse		Firmentagungen		Seminare	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bregenz	386.035	32.113	8,3%	23.632	6,1%	7.208	1,9%	1.273	0,3%
Eisenstadt	55.932	6.458	11,5%	4.565	8,2%	1.755	3,1%	138	0,2%
Graz	1.129.209	93.863	8,3%	84.456	7,5%	5.996	0,5%	3.411	0,3%
Innsbruck	1.742.761	112.059	6,4%	89.149	5,1%	21.185	1,2%	1.725	0,1%
Klagenfurt	427.262	8.320	1,9%	3.156	0,7%	4.364	1,0%	800	0,2%
Linz	822.431	116.019	14,1%	84.458	10,3%	23.852	2,9%	7.709	0,9%
Salzburg	3.141.005	206.292	6,6%	135.943	4,3%	60.522	1,9%	9.828	0,3%
St. Pölten	174.283	16.391	9,4%	8.978	5,2%	5.110	2,9%	2.304	1,3%
Wien	16.483.497	1.925.065	11,7%	1.609.534	9,8%	315.531	1,9%	*	0,0%
Gesamt	24.362.415	2.516.577	10,3%	2.043.869	8,4%	445.521	1,8%	27.187	0,1%

2018 wird in den Landeshauptstädten ein Gesamtvolumen an Tourismusnächtigungen von 24.362.415 erreicht. Ein beachtlicher Anteil von 10,3% dieser Nächtigungen kann durch die Tagungsbranche

generiert werden. Einen besonders hohen Nächtigungsanteil verzeichnen Linz (14,1%), Wien (11,7%), Eisenstadt (11,5%) und St. Pölten (9,4%).

*nicht erfasst

Veranstaltungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	152		179		55		386	
Eisenstadt	39	25,7%	32	17,9%	4	7,3%	75	19,4%
Kärnten	148		328		71		547	
Klagenfurt	49	33,1%	210	64,0%	37	52,1%	296	54,1%
Niederösterreich	580		1.871		328		2.779	
St. Pölten	110	19,0%	222	11,9%	115	35,1%	447	16,1%
Oberösterreich	461		692		692		1.623	
Linz	283	61,4%	410	59,2%	281	40,6%	974	60,0%
Salzburg	709		2.430		436		3.575	
Salzburg	447	63,0%	1.077	44,3%	215	49,3%	1.739	48,6%
Steiermark	467		654		200		1.321	
Graz	195	41,8%	81	12,4%	127	63,5%	403	30,5%
Tirol	504		950		143		1.597	
Innsbruck	219	43,5%	226	23,8%	47	32,9%	492	30,8%
Vorarlberg	318		844		336		1.498	
Bregenz	74	23,3%	159	18,8%	57	17,0%	290	19,4%
Österreich*	3.339		7.948		2.261		13.326	
Landeshauptstädte*	1.416	42,4%	2.417	30,4%	883	39,1%	4.716	35,4%

Mehr als ein Drittel (35,4%) aller Kongresse, Firmentagungen und Seminare finden in den Landeshauptstädten statt. Im Vergleich zur Gesamtanzahl von 5.842 im Jahr 2017 wird ein Rückgang von 19,2% gemessen.

In Oberösterreich und Kärnten finden über die Hälfte aller Veranstaltungen in den Landeshauptstädten statt.

Kongresse finden fast zur Hälfte (42,4%) in den Landeshauptstädten statt. Besonders hohe Anteile weisen in diesem Segment Salzburg (63%) und Linz (61,4%) auf.

*exklusive Wien

Berechnung

Wien wurde bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es Bundesland und Landeshauptstadt zugleich ist und den Durchschnittswert andernfalls verfälschen würde.

Nächtigungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	15.264		6.239		1.809		23.311	
Eisenstadt	4.565	29,9%	1.755	28,1%	138	7,6%	6.458	27,7%
Kärnten	32.909		8.627		2.038		43.574	
Klagenfurt	3.156	9,6%	4.364	50,6%	800	39,3%	8.320	19,1%
Niederösterreich	65.094		83.048		12.918		161.059	
St. Pölten	8.978	13,8%	5.110	6,2%	2.304	17,8%	16.391	10,2%
Oberösterreich	124.828		32.169		15.195		172.191	
Linz	84.458	67,7%	23.852	74,1%	7.709	50,7%	116.019	67,4%
Salzburg	178.819		157.722		19.382		355.923	
Salzburg	135.943	76,0%	60.522	38,4%	9.828	50,7%	206.292	58,0%
Steiermark	189.875		45.460		9.058		244.392	
Graz	84.456	44,5%	5.996	13,2%	3.411	37,7%	93.863	38,4%
Tirol	298.805		144.878		7.382		451.065	
Innsbruck	89.149	29,8%	21.185	14,6%	1.725	23,4%	112.059	24,8%
Vorarlberg	68.473		36.675		7.692		112.840	
Bregenz	23.632	34,5%	7.208	19,7%	1.273	16,5%	32.113	28,5%
Österreich*	974.066		514.816		75.472		1.564.354	
Landeshauptstädte*	434.335	44,6%	129.990	25,2%	27.187	36,0%	591.512	37,8%

Die Landeshauptstädte generieren 37,8% der Nächtigungen in Folge von fortbildenden Veranstaltungen. Durchgehend hohe Nächtigungsanteile weisen Linz, Salzburg, Graz und Bregenz auf. Der Nächtigungsanteil in den Landeshauptstädten Linz und Salzburg liegt über der Hälfte aller durch die Tagungsindustrie generierten Nächtigungen im jeweiligen Bundesland.

*exklusive Wien

Berechnung

Wien wurde bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es Bundesland und Landeshauptstadt zugleich ist und den Durchschnittswert andernfalls verfälschen würde.

Zusammenfassung

10 Jahre mira – Österreichische Tagungsindustrie bestätigt auch 2018 stabiles Geschäftssegment

ACB und ÖW präsentieren den Meeting Industry Report Austria 2018

- Über 21.000 Veranstaltungen in ganz Österreich
- Anzahl der Tagungsgäste & Nächtigungen steigt kontinuierlich an
- Österreichs Tagungsbetriebe investieren rund € 250 Mio.
- EU-Präsidentschaft erstmalig als nachhaltige Veranstaltungsserie

Das Austrian Convention Bureau (ACB) und die Österreich Werbung (ÖW) veröffentlichen zum zehnten Mal in Folge die Ergebnisse des Meeting Industry Reports Austria (mira). 2018 verzeichnete die heimische Tagungsbranche ein Gesamtaufkommen von 21.381 Veranstaltungen. Trotz des leichten Rückgangs (- 1,2%) der Anzahl gemeldeter Veranstaltungen wurde bei der Teilnehmerzahl ein absoluter Anstieg von insgesamt 2.626 Personen (+ 0,2%) erhoben. Bei den gemessenen Nächtigungen wurde ebenfalls ein Plus von 4.411 (+ 0,1%) verzeichnet. Die positivste Entwicklung aus den erhobenen Zahlen zeigte die Kategorie der Seminare gegenüber Kongressen und Firmentagungen. Diese konnten als einzige Veranstaltungskategorie bei Anzahl (+2,2%) und Teilnehmern (+7,4%) einen Zuwachs verbuchen. Die durchschnittliche Veranstaltungsdauer blieb in allen Kategorien mit rund zwei Tagen stabil. Der Anteil der Tagungsnächtigungen an den gesamten Tourismuskäufungen belief sich auf 2,3%. Nach den Erfolgen von 2017 folgte somit ein weiteres solides Jahr, welches die Tagungswirtschaft als stabiles Geschäftssegment bestätigt.

„Der Meeting Industry Report Austria untermauert die Kompetenz Österreichs als eine der führenden Tagungsdestinationen weltweit. Die vielen nationalen und internationalen Gäste schätzen nicht nur unsere Gastfreundschaft, sondern vor allem auch die ausgezeichnete Angebotsqualität und Innovationskraft der heimischen Unternehmen. Die ‚Jubiläumsausgabe‘ der mira bestätigt auch die Bedeutung des damit verbundenen touristischen Aufkommens - und zwar saisonunabhängig und österreichweit. Darüber hinaus stellt die Tagungsindustrie einen wertschöpfungsstarken Wirtschaftszweig dar, der damit auch wesentlich auf die positive Weiterentwicklung des Wissenschafts- und Forschungsstandorts Österreich einzahlt“, erklärt Petra Stolba, Geschäftsführerin der Österreich Werbung.

Der Meeting Industry Report Austria ist europaweit einzigartig und hat sich in den letzten zehn Jahren als solide Analyse des heimischen Tagungsgeschäfts etabliert. Der Report bietet die Grundlage

für eine bessere Marktbeobachtung sowie Benchmarkvergleiche mit anderen Ländern und ermöglicht das Erkennen und Beobachten von Trends. Außerdem wird durch die Erhebung belegbarer Zahlen die Bedeutung der Branche für den Wirtschaftsstandort Österreich sichtbar gemacht. Zu den Ergebnissen tragen alle Tagungsbetriebe sowie Veranstalter von Kongressen, Firmentagungen und Seminaren in Österreich bei. Das ACB und die Österreich Werbung bedanken sich bei den Convention Bureaus, Tagungslösungen und Veranstaltern für die Unterstützung und aktive Teilnahme an der österreichischen Statistik. Die Meldemoral der Branchenmitglieder hat einen wesentlichen Einfluss auf die Gesamtjahresergebnisse und nur durch eine starke Zusammenarbeit erreichen wir gemeinsam Erfolge in und für die Tagungsbranche.

„Die positiven Ergebnisse der zehnten mira sind nicht zuletzt eine Konsequenz der zukunftsweisenden Zusammenarbeit zwischen den neun Convention Bureaus in den Bundesländern und der Österreich Werbung. 2018 haben wir uns gemeinsam der Erarbeitung der Convention-Marke mit dem neuen Motto „Your success is our passion“ gewidmet. Auch in den eigens angefertigten Sujets zu den Themen Konferenz, Kongress, Seminar und Incentive Winter/Sommer spiegeln sich die hohe professionelle Organisation, die Gastfreundlichkeit und die Lage Österreichs im Herzen Europas wider“, resümieren Petra Stolba und Christian Mutschlechner.

Investitionsumfrage

Das Austrian Convention Bureau hat im Winter 2018 eine Erhebung zu den getätigten und geplanten Investitionen von 2015 bis 2020 in Österreichs Tagungsbetrieben durchgeführt. Hierbei wurden ausschließlich Investitionen im Sinne langfristiger Mittelbindung in materiellen oder immateriellen Vermögensgegenständen inklusive Personalbereich abgefragt. Insgesamt nahmen 50 Betriebe der Kategorien Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren, Kongress- und Konferenzhotels, Kongress Dienstleister, Kongressreisebüros und PCOs sowie Kongressstädte und -orte, Regionale Tourismusorganisationen an der Befragung teil.

Das Gesamtinvestitionsvolumen betrug eine stolze Summe von über 250 Mio. Euro. Davon wurden rund 205 Mio. Euro bereits zwischen 2015 und 2018 investiert, weitere ca. 47,5 Mio. Euro wurden als geplante Investitionen für 2019 und 2020 angegeben. Rund 38% dieses Investitionsvolumens wurden durch Gelder von Stadt, Land und Bund gefördert, die übrigen finanzielle Ressourcen brachten die Unternehmen selbst und durch sonstige Finanzierungswege auf. Die heimischen Unternehmen sind also bereit Geld in die Hand zu nehmen, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Im Schnitt haben 40% der Umfrageteilnehmer ihre Investitionen

zu 100% selbst finanziert. Außerdem gab ein Großteil der Betriebe an, Investitionen im Rahmen von 101.000 bis 1.000.000 Euro zu tätigen. Die Mittel flossen vor allem in den Ausbau bzw. die Erneuerung von Technik und Ausstattung sowie in die Digitalisierung. Fazit von ACB Präsidenten Christian Mutschlechner: „Laufende Investitionen in Hardware und Software sind unabdingbar notwendig, um den sich verändernden Bedürfnissen der Kunden Rechnung zu tragen. Veranstaltungen werden flexibler und kreativer. Begriffe auf Seiten der Kunden wie „selbst designte Tagungsräume“, steigende Interaktion von Teilnehmern, Edutainment (die inszenierte Aufbereitung von Wissensinhalten) müssen bei den Investitionen berücksichtigt werden, um am Puls der Entwicklung zu bleiben.“ Weitere Investitionsbereiche waren Personal, Umbau, Generalsanierung und Neueröffnung.

Kongresse

Der Meeting Industry Report Austria verzeichnete 2018 österreichweit 4.883 Kongresse. Die nationalen Kongresse verzeichneten einen leichten Rückgang von 4,3% (- 222 Kongresse). Trotz Rückgang der Anzahl, nahm die Gesamtteilnehmeranzahl (902.885) um 10.576 Personen (+ 1,2%) zu. Kongresse hielten damit 22,8 % am Gesamttagungsmarkt und waren mit einem Anteil von 53,3% das teilnehmerstärkste Segment. Die Anzahl der durch Kongresse generierten Nächtigungen belief sich 2018 auf 2.583.600 (+ 2%), was knapp drei Viertel der gesamten Tagungsnächtigungen entspricht. Die durchschnittliche Kongressdauer liegt seit fünf Jahren konstant bei rund zwei Tagen.

Aufschwung internationaler Kongresse

2018 wurden 1.697 internationale Kongresse gezählt, dies entspricht einem Plus von 3,8% (+ 62 Kongresse). Die durchschnittliche Dauer fiel erstmals unter drei Tage (2,96). Die Teilnehmerzahl hielt im Schnitt konstant bei 278 Besuchern, woraus zu schließen ist, dass internationale Kongresse kürzer aber trotzdem gleich groß waren. Im Vergleich zu nationalen Kongressen dauerten internationale im Schnitt einen Tag länger und hatten doppelt so viele Teilnehmer pro Veranstaltung.

Herbst schlägt Frühling

Im Monatsranking lagen 2018 erstmals alle drei Herbstmonate (September, Oktober, November) bei Anzahl und Teilnehmern auf dem Stockerl. Damit ist und bleibt der Herbst mit rund 40% aller Kongresse und Teilnehmer die Kongresshauptsaison. Zum dritten Mal in Folge fanden im November die meisten Kongresse statt, während September 2018 der teilnehmerstärkste Monat war. Die zweitwichtigste Saison für Kongresse war das Frühjahr (März bis Mai) mit fast 30% aller Veranstaltungen und Teilnehmer. Somit spielten sich im Frühjahr und Herbst insgesamt mehr als zwei Drittel des Kongressgeschäfts ab.

Kongressgenerator Wirtschaft & Politik

Auch im Jahr 2018 waren Kongresse, die Wirtschaft und Politik zum Inhalt hatten, mit 35,4 % die mit Abstand wichtigsten. Auf Platz zwei und drei lagen Humanmedizin mit 19,9% und Geisteswissenschaften mit 14,9%. Das Ranking bleibt damit seit 2012 unverändert. Besonders viele Teilnehmer pro Veranstaltung verzeichneten Kongresse der Fachgebiete Humanmedizin (durchschnittlich 303), Technik (durchschnittlich 255) sowie IT & Kommunikation (durchschnittlich 216), während die kleinsten Kongresse im Bereich Geisteswissenschaften (durchschnittlich 110) stattfanden. Zum Themengebiet Formal- & Naturwissenschaften fanden überwiegend internationale Kongresse statt (51,6%).

Österreich beliebt bei Großkongressen

Seit Beginn der Aufzeichnungen halten kleine und mittlere Kongresse (bis 500 Teilnehmer) einen Anteil von über 90% des Kongressgeschäfts. Diese waren auch 2018 überwiegend national, wohingegen Kongresse mit über 500 Teilnehmern vorwiegend international ausgerichtet waren. Die Anzahl der Großkongresse (> 2000 Teilnehmer) blieb mit 16 nationalen und 25 internationalen Veranstaltungen stabil. Österreich ist somit weiterhin eine beliebte Destination für Großkongresse.

Diese generieren besonders viele Teilnehmer und Tagungsnächtigung, was sie zu einem wichtigen Wirtschaftsmotor macht.

Firmentagungen

Mit 11.089 Firmentagungen verzeichnete diese Veranstaltungskategorie erneut den größten Anteil am Gesamttagungsgeschäft (51,8%). Dennoch wurde ein Rückgang von 152 Veranstaltungen (- 1,4%) gemessen, der auf eine geringere Anzahl an gemeldeten internationalen Tagungen (-8,6%) zurückzuführen ist und auch bei den Teilnehmern (- 4,9%) und Nächtigungen (- 5,4%) eine Abnahme bewirkte. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl sank weiterhin auf 47 Personen und lässt eine Tendenz zu kleineren Firmentagungen erkennen.

Firmentagungen Löwenanteil an internationaler Veranstaltungen

Während 2018 um 8,6% (- 280) internationale Firmentagungen weniger gemeldet wurden, konnte bei den nationalen ein Plus von 1,6% (+ 128) erfasst werden. Trotz leichtem Rückgang stellten internationale Firmentagungen mit 63,8% den größten Anteil aller internationalen Veranstaltungen in Österreich. Internationale Firmentagungen waren größer als nationale mit im Schnitt 30% mehr Teilnehmern. Die durchschnittliche Dauer blieb mit rund zwei (national) bzw. drei Tagen (international) stabil.

Seminare

Seminare holten 2018 weiter auf und konnten bei der Anzahl ein Plus von 2,2% verzeichnen (5.409). Der Anteil dieser Kategorie am gesamten Tagungsgeschäft stieg damit auf 25,3% bzw. auf 32,4% aller nationalen Veranstaltungen. Die Teilnehmeranzahl ist mit gesamt 273.717 um 18.791 Personen angestiegen (+7,4%) und es gab durchschnittlich drei Teilnehmer mehr pro Seminar. Die generierten Nächtigungen stagnierten und die Durchschnittsdauer lag konstant bei zwei Tagen.

Beim Themenranking lag wie bei Kongressen Wirtschaft & Politik (33,3%) an erster, Humanmedizin (16%) an zweiter und Geisteswissenschaften (13%) an dritter Stelle. Am meisten dazu gewinnen konnte das Fachgebiet IT & Kommunikation (+ 80,2%). Hier wurde 2018 mit 146 Seminaren ein absoluter Anstieg von 65 gemessen.

Tagungsgeschäft nach Locations

Österreichs Tagungslandschaft verfügt über facettenreiche Veranstaltungsorte. Das Spektrum reicht von modernen wie historischen Kongresszentren über Tagungshotels und Universitäten bis hin zu außergewöhnlichen Locations wie Schlösser, Schiffe und Klöster. Auch hinsichtlich des Veranstaltungsortes gibt es aufgrund der guten tagungswirksamen Infrastruktur in allen Bundesländern eine vielfältige Auswahl. Ob Großstadt oder ländliche Region, am See oder in den Bergen, für jede Veranstaltung findet sich der passende Begegnungsraum.

Die meisten gemeldeten Veranstaltungen fanden 2018 in Kongress- und Konferenzhotels statt (39,1% aller Kongresse, 85,4% aller Firmentagungen und 58,7% aller Seminare). Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren hatten bei Kongressen (19,3%) und Firmentagungen (7,3%) den zweitgrößten Anteil an Veranstaltungen. Bei Seminaren lagen Universitäten & Bildungseinrichtungen mit 14,1% an zweiter Stelle. Den größten Anstieg bei Kongressen (+ 18%) und Firmentagungen (+ 42,4%) verzeichneten die Kongresszentren, bei Seminaren waren es Palais & Museen. Mit einem Wachstum von 46,3% wurden für diese Tagungsorte erstmals über 100 Seminare gemeldet. Dass außergewöhnliche Locations Veranstalter ebenfalls ansprechen belegen die Zahlen, wonach in diesen 7,6% aller Veranstaltungen stattfanden.

Tagungsindustrie in den Bundesländern

Trotz allgemeinem Rückgang bei der Gesamtveranstaltungsanzahl wurde in den Bundesländern Wien (+ 10,3%) und Vorarlberg (+ 8,5%) ein Anstieg gemessen, welcher vor allem durch nationale Veranstaltungen generiert wurde. Auch Oberösterreich verbuchte

Dank einem Zuwachs im internationalen Segment ein Plus von 5,4%. Insgesamt entfielen 62,3% aller gemeldeten Veranstaltungen auf die Bundesländer (- 3,5%) und 37,7% auf Wien, womit die Stadt ihren Marktanteil ausbauen konnte (+ 3,9%). In der Bundeshauptstadt dominierten weiterhin Seminare (41,8%), während die häufigste Veranstaltungskategorie in allen anderen Bundesländern Firmentagungen waren (mind. 46,4%).

Bundesländer im Vergleich

Das Bundesländerranking der Veranstaltungsanzahl zeigt ein konstantes Bild: Wien lag mit mehr als einem Drittel aller Veranstaltungen (37,7%) ungeschlagen auf Rang eins und auch Platz zwei und drei blieben mit Salzburg (16,7%) und Niederösterreich (13%) identisch zum Vorjahr. Oberösterreich (7,6%) vergrößerte seinen Anteil und ergatterte Rang vier. Gleichbleibend ist auch der Teilnehmeranteil in den Bundesländern: Wien lag mit 49% vorne, gefolgt von Salzburg (12,5%) und Tirol (8,5%). Oberösterreich (7,8%) landete auch hier mit einem Plus von 9,3% auf Platz vier. Bei den Nächtigungen reiht sich Tirol (12,9%), Salzburg (10,2%) und die Steiermark (7%) hinter Wien (55,2%) ein.

Bundesländer gewinnen von den Landeshauptstädten

Im Jahr 2018 fanden 35,4% aller gemeldeten Veranstaltungen in den Landeshauptstädten (exkl. Wien) statt. Die Veranstaltungsanzahl in den Landeshauptstädten ist in Summe um 19,3% gesunken, in den übrigen Teilen der Bundesländer hingegen um 1,4% gestiegen. Die Bundesländer (exkl. Landeshauptstädte) konnten somit 2018 wieder mehr Veranstaltungen für sich gewinnen. Kongresse finden fast zur Hälfte (42,4%) in den Landeshauptstädten (exkl. Wien) statt. Besonders hohe Anteile weisen in diesem Segment Salzburg Stadt (9,2%) und Linz (5,8%) auf. Große Gewinner im Bereich der erfassten Teilnehmer waren Eisenstadt (+54,2%), St. Pölten (+25,5%) und Linz (+10,5%). In Folge stiegen in diesen Städten auch die Nächtigungszahlen um 84,7%, 27,2% und 40,2%. Der Anteil von Tagungs-nächtigungen an Tourismusnächtigungen in den Landeshauptstädten betrug 10,3%. In den Städten Linz (14,1%), Wien (11,7%) und Eisenstadt (11,5%) war dieser besonders hoch. Weiters entfiel in Oberösterreich ein beachtlicher Anteil an Tagungs-nächtigungen (67,4%) auf die Landeshauptstadt Linz.

Green Meetings & Events¹

2010 wurde das Österreichische Umweltzeichen für Green Meetings und Events vom Österreichischen Umweltministerium auf Initiative des ACB entwickelt und damit ein Tool für die Organisation nachhaltiger Veranstaltungen geschaffen. Seither etablierte sich das Label als glaubwürdiges und anerkanntes Gütesiegel für Umweltverträglichkeit in der Branche. Die Kriterien werden regel-

mäßig aktualisiert und ermöglichen seit neuestem auch die Zertifizierung von Sportveranstaltungen und B2B Messen. 2018 organisierten 77 Lizenznehmer landesweit 271 Green Meetings und 59 Green Events mit über 340.000 Teilnehmern, wobei über 200 der zertifizierten Veranstaltungen in Wien abgehalten wurden.

Ein besonderes „Grünes Highlight“ war 2018 die EU-Ratspräsidentschaft: Ministerin Elisabeth Köstinger hatte sich eine „Green Presidency“ zum Ziel gesetzt: „Als Nachhaltigkeitsministerin war es mir ein besonderes Anliegen, den österreichischen EU-Ratsvorsitz 2018 gemeinsam mit meinen Ministerkolleginnen und -kollegen noch nachhaltiger zu gestalten als bisher. Diesmal wollten wir daher möglichst viele unserer internationalen Veranstaltungen als „Green Meetings“ nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens zertifizieren. Ich bin stolz darauf, dass 100 % der Veranstaltungen meines Ministeriums diese hohen Umweltauforderungen erfüllt haben und hoffe, dass wir damit viele Nachahmer in anderen Mitgliedsstaaten finden.“

Insgesamt wurden im Rahmen der Präsidentschaft 249 internationale Veranstaltungen durchgeführt. Davon wurden 147 erfolgreiche Grüne Präsidentschafts-Meetings abgehalten, dies entspricht 59% aller Veranstaltungen. 121 Veranstaltungen fanden im Austria Center Vienna statt. Hier waren sogar über 88% als Green Meetings zertifiziert. „Neben den Partnern Austria Center Vienna als permanente Kongressfazilität und Green Location sowie dem Green Cateringpartner Motto wurden zudem bewusst Hotels mit dem Österreichischen oder Europäischen Umweltzeichen gewählt. So konnte auch wieder eine Reihe Hotels dazu motiviert werden, ihr Management bewusst zu ökologisieren“, freut sich Regina Preslmair, Green Meetings Verantwortliche des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus.

10 Fakten aus 10 Jahre mira

1. In den 10 Jahren der mira wurden insgesamt 148.440 Veranstaltungen erfasst, die Österreich als Austragungsort wählten.
2. Im Rahmen dieser Veranstaltungen tagten über 13 Millionen Teilnehmer in ganz Österreich.
3. Bei mehr als 28 Millionen Tagungsnächtigungen konnte den Teilnehmern die österreichische Gastfreundlichkeit vermittelt werden.
4. 75,2% aller erfassten Tagungsnächtigungen seit 2009 fanden in den Landeshauptstädten (inkl. Wien) statt.
5. Jede 50. Nächtigung in Österreich der letzten 10 Jahre generierte ein Kongress-, Firmentagungs- oder Seminarernehmer (2,1%).
6. Knapp 96.000 Veranstaltungen (64,6%) wurden seit Beginn der Aufzeichnungen in den Landeshauptstädten (inkl. Wien) ausgetragen.
7. Die Gesamtdauer aller erfassten Veranstaltungen der letzten 10 Jahre entspricht zusammengerechnet 836 Jahren.
8. KMK, kleine und mittlere Kongresse mit weniger als 500 Teilnehmer, sind seit Beginn der Aufzeichnung konstant mit einem Anteil von über 90% das dominante Marktsegment der österreichischen Kongressbranche.
9. Das meistgezahlte Themengebiet bei Kongresse in Österreich in den letzten 10 Jahren ist Wirtschaft & Politik, gefolgt von Humanmedizin.
10. Die Anzahl der registrierten Tagungsorte stieg zwischen 2009 und 2018 von rund 1.700 auf rund 3.000 an.



Seit 2012 begleitet miraculine den Meeting Industry Report Austria. Als Eule steht sie für Weisheit, Wissenschaft und Besonnenheit. Mit ihrem Kopf - den sie nach allen Seiten hin drehen kann - betrachtet sie die gesamte Tagungsindustrie im Detail und ihr entgeht nichts.

Definitionen

Die Welttourismusorganisation definiert "Tagung/Meeting" wie folgt:

- Minimum 10 Teilnehmer
- Minimum 4 Stunden bzw. 1/2 Tag
- Bezahlung für Tagungsraum, Catering, etc.

Kongresse

Kongress- und Tagungsveranstaltungen sind „*ein- bis mehrtägige Zusammenkünfte von vorwiegend ortsfremden Personen zum beruflichen Informationsaustausch.*“ Das Ziel der Zusammenkunft ist die Vermittlung von aktuellen Fachkenntnissen und die Pflege von geschäftlichen und gesellschaftlichen Kontakten (Networking).

Folgende Veranstaltungen werden unter dieser Rubrik erfasst:

- wissenschaftliche Konferenz, Fachtagung
- Enquete
- Forum
- Generalversammlung
- Klausur
- Kolloquium
- Vorstandssitzung eines Verbandes
- Symposium
- internationale Seminare

Firmentagungen

Firmentagungen sind geschäftlich orientierte Meetings mit mindestens 10 Teilnehmern. Die Teilnehmer repräsentieren dasselbe Unternehmen, dieselbe Unternehmensgruppe, Joint Ventures oder Kunden/Lieferanten Beziehungen.

Seminare

Seminare haben einen intensiven Schulungs- und Fortbildungscharakter für ein Fachpublikum, dessen ständige Anwesenheit erforderlich ist. Generell weisen Seminare weniger Teilnehmer und eine kürzere Dauer auf.

Internationale Seminare erfüllen die Kriterien von Kongressen und Tagungen.

Nächtigungsschlüssel

TN= Teilnehmer; X=Tage

Nationale Veranstaltung: $(X * 0,5)TN$

Internationale Veranstaltungen: $(X+1)TN$

Quellen:

www.tourmis.info (2018): Tourismusnchtigungen Österreich 2017

Schreiber, Michael-Thaddäus (2002):

Kongress- und Tagungsmanagement, 2.Auflage, München

Definitionen in Zusammenarbeit des Austrian Convention Bureaus und der Österreich Werbung

Ausgangssituation

Startschuss. Im Februar 2009 beschlossen die Österreich Werbung und das Austrian Convention Bureau eine gesamtösterreichische Tagungsstatistik zu realisieren. Eine zentrale Datenbank wurde im ACB eingerichtet und mit Zugängen für die Convention Bureaus der Bundesländer versehen. Die statistischen Erhebungen sowie die Auswertungen werden vom ACB durchgeführt. Seit Juni 2009 können Veranstalter und Tagungslocations Veranstaltungen in die Datenbank eintragen. Im April 2010 wurde die erste Österreichische Kongressstatistik für das Jahr 2009 präsentiert. Zu Jahresbeginn 2012 wurde die Österreichische Kongressstatistik in Meeting Industry Report Austria (MIRA) umbenannt.

Methodik & Erhebung

Die Erhebung der Daten erfolgt durch Meldungen der Veranstalter und Locations und durch aktive Recherche des ACBs. Beim Meeting Industry Report Austria handelt es sich um eine Vollerhebung des österreichischen Tagungssegmentes. Es werden wissenschaftliche Kongresse (Association Meetings), Firmentagungen (Corporate Meetings) und Seminare inklusive Teilnehmerzahlen, Datum, Dauer, Tagungsort und Veranstalter erfasst. Die Nächtigungen werden auf Basis einer Berechnungsformel ermittelt.

Die Meldung einer Veranstaltung ist unter www.acb.at möglich.

Schlüsselpartner in der Realisierung sind die Convention Bureaus der Bundesländer, die maßgeblich verantwortlich sind, dass Betriebe, wie Hotels und Tagungslocations Daten auf vertraulicher Basis liefern.

Die Statistik ...

1. fungiert als Visitenkarte des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Österreich.
2. macht die Geschäftsentwicklung von Kongressen und Tagungen messbar.
3. unterstützt die Bewusstseinsbildung für diese Branche innerhalb des Landes.
4. dient der Argumentation zur Schaffung neuer Infrastrukturen.
5. schafft eine klare Positionierung am internationalen Kongressmarkt.
6. steigert das Image als Kongressdestination.
7. demonstriert die Kompetenz Österreichs als weltweit führende Kongressdestination.
8. liefert eine Grundlage für Marktbeobachtung und Benchmarks.
9. zeigt Trends und Entwicklungen des Segmentes.
10. und der verbundene Kongresskalender sind ein Arbeitsinstrument für Veranstalter (Vermeidung von Terminkollisionen und Publikation des Kongresses)

Kongresskalender

Oberste Priorität hat die **Vertraulichkeit** der Daten. Nur der Veranstalter kann entscheiden, ob die Veranstaltung im Kongresskalender veröffentlicht werden soll.

Der österreichweite Kongresskalender ist auf der Website des ACBs abrufbar. Ebenso wird der Kalender auf den Seiten der Bundesländer-Convention Bureaus und der Convention Austria Seite der Österreich Werbung veröffentlicht.

Bei Fragen kontaktieren Sie ...

Teresa Mayr

Mobil +43 676 933 59 09

Mail t.mayr@acb.at

Website www.acb.at

Austrian Convention Bureau
Margareten Gürtel 14 Top 20
A-1050 Wien



Österreich Werbung
Vordere Zollamtsstraße 13
A-1030 Wien



#MEETINAUSTRIA

Where
business
meets charm.



Austria

Your success is
our passion



convention.austria.info